

# Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige  
**Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung**



**2008**

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 29.03.2010  
Artikelnummer: 5225119087004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:  
Telefon: +49 (0) 228 / 99 6438167; Fax: +49 (0) 228 / 99 6438994;  
E-Mail: [jugendhilfe@destatis.de](mailto:jugendhilfe@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2010

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.



## Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung 2008

Beschreibung	Registerblatt
Begriffliche und methodische Erläuterungen	Erläuterungen
Bemerkungen	Bemerkungen
Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Merkmale	
- Seite 1	Merkmals- übersicht1
- Seite 2	Merkmals- übersicht2
<b>Deutschland</b>	
<b>Anzahl der Hilfen</b>	
5 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers	
begonnene Hilfen insgesamt	Tab5.8a
begonnene Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland	Tab5.8.1a
Hilfen am 31.12. insgesamt	Tab5.8b
Hilfen am 31.12. in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland	Tab5.8.1b
6 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Situation in der Herkunftsfamilie	
Hilfen insgesamt	Tab6.8
Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland	Tab6.8.1
7 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Aufenthalt vor der Hilfe	
Hilfen insgesamt	Tab7.8
Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland	Tab7.8.1
8 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie	
Hilfen insgesamt	Tab8.8
Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland	Tab8.8.1
9 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anregende(n) Institution(en) oder Person(en) sowie familien- und vormundschaftsrichterlichen Entscheidungen	
Hilfen insgesamt	Tab9.8
Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland	Tab9.8.1
10 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfestellung	
Hilfen am 31.12. insgesamt	Tab10A.8
Hilfen am 31.12. in einer Einrichtung oder Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland	Tab10A.8.a
beendete Hilfen insgesamt	Tab10B.8
beendete Hilfen in einer Einrichtung oder Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland	Tab10B.8.a
11 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung	
begonnene Hilfen insgesamt	Tab11.8a
begonnene Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland	Tab11.8.1a
Hilfen am 31.12. insgesamt	Tab11.8b
Hilfen am 31.12. in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland	Tab11.8.1b
12 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Betreuungsintensität der Hilfen	
Hilfen insgesamt	Tab12.8
Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland	Tab12.8.1
13 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Grund für die Beendigung der Hilfe	
Hilfen insgesamt	Tab13.8
Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland	Tab13.8.1
14 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anschließendem Aufenthalt	
Hilfen insgesamt	Tab14.8
Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland	Tab14.8.1
15 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und unmittelbar nachfolgender Hilfe	
Hilfen insgesamt	Tab15.8
Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland	Tab15.8.1
16 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Hilfe	
Hilfen insgesamt	Tab16.8
Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland	Tab16.8.1
17 Beendete Hilfen für junge Menschen nach Hauptgrund der Gewährung vor der Hilfe, Dauer und Intensität der Hilfe	
Hilfen insgesamt	Tab17.8
Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland	Tab17.8.1
18 Hilfen für junge Menschen nach Grund der Beendigung, Dauer und Intensität der Hilfe	
Hilfen insgesamt	Tab18.8
Hilfen in einer Einrichtung, Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland oder Außerhalb von Deutschland	Tab18.8.1

# Inhaltsverzeichnis

## Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung 2008

Beschreibung	Registerblatt
<b>Ländertabellen</b>	
Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien nach Hilfeart und Ländern	LT 1
Hilfen für junge Menschen nach Ländern	
Insgesamt	LT 2 ISE
männlich	LT 3 ISE
weiblich	LT 4 ISE

# Begriffliche und methodische Erläuterungen

## Allgemeine Erläuterungen

Rechtsgrundlage der Kinder- und Jugendhilfestatistiken ist das im früheren Bundesgebiet am 1.1.1991 und in den neuen Ländern am 3.10.1990 in Kraft getretene Gesetz zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz - KJHG) als Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII).<sup>1)</sup>

Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Hilfen und über die Situation der Hilfeempfängerinnen und Hilfeempfänger sowie über die Dauer der Hilfe bereitgestellt werden. Die Ergebnisse dienen der Planung im örtlichen und überörtlichen Bereich und sollen dazu beitragen, das System der Familien unterstützenden und stabilisierenden Hilfen fortzuentwickeln. Auch zur Beantwortung von aktuellen jugend- und familienpolitischen Fragestellungen und zur Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendhilferechts werden die Daten herangezogen.

## Erläuterungen zur Statistik

Das Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (Kinder- und Jugendhilfweiterentwicklungsgesetz – KICK; BGBl. I S. 2729), das am 1. Oktober 2005 in Kraft getreten ist, enthält auch Änderungen für die amtlichen Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe. Wesentliche Neuerungen betreffen dabei auch die Statistik der Hilfe zur Erziehung und der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, die seit dem Berichtsjahr 2007 nach einem neuen Konzept erhoben wird.

Ambulante und (teil-)stationäre Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe gemäß §§ 28 – 35, 41 SGB VIII wurden zu einem gemeinsamen Fragebogen zusammengefasst, erweitert um die Angaben zu „sonstigen Hilfen“ gemäß § 27 SGB VIII und um Eingliederungshilfen für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte junge Menschen (§ 35a SGB VIII).

Die bisher vier unterschiedlichen Fragebogen zu den erzieherischen Hilfen wurden zu einem neu konzipierten Fragebogen zusammengefasst. Die Änderungen betreffen die Statistiken zur:

- Institutionellen Beratung (§ 28 SGB VIII),
- Betreuung einzelner junger Menschen:
  - soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII),
  - Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer (§ 30 SGB VIII),
- Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII),
- Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses mit den Hilfearten:
  - Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII),
  - Vollzeitpflege in einer anderen Familie (§ 33 SGB VIII),
  - Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII),
  - Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII),

• Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII).  
Neu aufgenommen in die statistische Erhebung wurden ab 2007 die Erfassung von:

- Eingliederungshilfen für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche (§ 35a SGB VIII) und
- „Sonstige“ erzieherische Hilfen (§ 27 SGB VIII).

Zugleich wurde die Gelegenheit genutzt, die Statistik an die zwischenzeitlich geänderte Lebenswirklichkeit und an neue Informationsbedürfnisse der Nutzer anzupassen. Der Fragenkatalog wurde vereinheitlicht, wobei einige der bisherigen Fragen wegfielen, z.B. nach vorangegangenen Hilfen und dem Schulbesuch bzw. dem Ausbildungsverhältnis bei Beginn und Ende der Hilfe. Die Frage nach der Staatsangehörigkeit, die seit der Reform des Staatsangehörigkeitsrechts im Jahr 2000 keine umfassenden Aussagen über einen möglichen erhöhten Förderbedarf zur Integration ausländischer Kinder und Jugendlicher mehr zulässt, wurde durch die Fragen nach der ausländischen Herkunft mindestens eines Elternteils und nach der vorrangig in der Familie gesprochenen Sprache ersetzt. Mit der neu aufgenommenen Frage nach der Intensität der Hilfeleistung wurde ein bereits seit längerer Zeit von den Nutzern der statistischen Ergebnisse geäußelter Wunsch umgesetzt. Die Fragen nach den vereinbarten Leistungsstunden bzw. den vereinbarten Leistungstagen und der Zahl der Beratungskontakte bei den Erziehungsberatungen erlauben künftig, nicht nur Aussagen über die Zahl der Hilfen insgesamt, sondern auch über deren unterschiedlich hohen Aufwand zu treffen.

Durch die Vereinheitlichung der Fragebogen liegen ab 2007 auch bei teilstationären und stationären Erziehungshilfeleistungen Angaben über die Gründe der Hilfestellung vor.

Bereits Ende der 1990er-Jahre gingen Jugendämter zunehmend dazu über, erzieherische Hilfe ohne Bezug zum Leistungskatalog der §§ 28 bis 35 SGB VIII allein auf der Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII zu gewähren. Dies war möglich, da der Katalog der Leistungsformen in § 27 SGB VIII nicht abschließend festgelegt ist, sondern vielmehr die Möglichkeit der flexiblen, auf den jeweiligen Hilfebedarf abgestimmten Hilfestellung vorsieht. Für die Statistik bedeutete dieses, dass eine größer werdende Zahl von erzieherischen Hilfen für junge Menschen nach dem SGB VIII nicht mehr nachgewiesen wurden, da eine Erhebung ausschließlich auf der Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfestatistiken nicht mehr vorgesehen ist. Diese Datenlücke wird mit der Erweiterung der Erhebung um auch diese Leistungen seit 2007 geschlossen.

## Systematik der Leistungen

Nach der Systematik der Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe werden drei unterschiedliche, in der Voraussetzung der Hilfestellung grundsätzlich voneinander unabhängige Leistungsarten unterschieden:

**Erzieherische Hilfe** (§§ 27 bis 35 SGB VIII): Nach der Rechtslage haben die Eltern (Personensorge- bzw. Erziehungsberechtigte) Anspruch auf erzieherische

<sup>1)</sup>Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) - Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3134), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 6. Juli 2009 (BGBl. I S. 1696).

Hilfe, auch wenn in der Regel das Kind oder der Jugendliche (der zu „Erziehende“) Bezugsperson der Leistung ist. Erzieherische Hilfe basiert grundsätzlich auf § 27 SGB VIII. Sie wird „insbesondere nach Maßgabe“ der §§ 28 bis 35 SGB VIII gewährt, kann aber auch ausschließlich auf Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII geleistet werden. Zielgruppe dieser Leistungen sind ausschließlich Kinder und Jugendliche (unter 18 Jahren).

#### **Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung (§ 35a SGB VIII):**

Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche bei (drohender) seelischer Behinderung ist eine eigenständige Leistungsform unabhängig von § 27 SGB VIII. Sie ist keine erzieherische Hilfe. Zwar wird die Leistung häufig in ambulanter oder in stationärer Form vergleichbar den erzieherischen Hilfen erbracht (z.B. in einem Heim), trotzdem ist sie unabhängig von der erzieherischen Hilfe. Entscheidend für die Zuordnung der Hilfeart ist der Leistungsparagraph, gemäß dem die Hilfe gewährt (und im Zweifelsfall: abgerechnet) wird. Wird neben der Eingliederungshilfe bzw. in Verbindung mit ihr zusätzlich eine erzieherische Hilfe gewährt, werden sowohl die Eingliederungshilfe als auch die erzieherische Hilfe zur Statistik gemeldet.

#### **Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII):**

Bei Leistungen gemäß § 41 SGB VIII ist der junge Volljährige selbst der Anspruchsberechtigte der Hilfe (junge Volljährige sind nicht mehr „zu Erziehende“). Die Hilfe kann in einer der Formen der §§ 28 bis 30, 33 bis 35 SGB VIII bzw. auf Basis von § 27 Abs. 3 SGB VIII erbracht werden. Auch Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung ist für junge Volljährige möglich.

Bei Hilfen für junge Volljährige wird eine Meldung zur Statistik unter Bezug auf die Art der erzieherischen Hilfe bzw. die Eingliederungshilfe abgegeben. Die „Hilfe für junge Volljährige“ ist nicht als eigenständige Hilfeart im Fragebogen aufgelistet. Die Zuordnung zur Hilfe für junge Volljährige gemäß § 41 SGB VIII erfolgt ausschließlich über das Alter.

### **Erhebungsinhalte**

Die Statistik enthält Angaben zu der Art und Rechtsform des Trägers, der die Hilfe durchführt, zur Art der Hilfe und dem Ort ihrer Durchführung, zur Dauer und Betreuungsintensität der Hilfe, zur Institution oder Person, die die Hilfe angeregt hat, zu familien- und vormundschaftsrichterlichen Entscheidungen im Zusammenhang mit der Hilfe, zu Gründen für die Hilfestellung und zu persönlichen Merkmalen der Hilfeempfänger (Geschlecht und Geburtsmonat/-jahr, Aufenthalt vor der Hilfe, Situation in der Herkunftsfamilie, Migrationshintergrund und wirtschaftliche Situation). Bei der Angabe zur Art des Trägers wurde in der bisherigen Statistik nur nach Trägern der öffentlichen und Trägern der freien Kinder- und Jugendhilfe unterschieden. In den Erhebungen wird die Art des Trägers für die Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe in der differenzierten Form erfragt, die bei den Einrichtungsstatistiken bereits seit längerem üblich ist. Damit können die freien Träger ein genaueres Bild der von ihren Verbänden oder deren Mitgliedsorganisationen erbrachten Leistungen erhalten. Da für die Meldung zur Statistik – außer bei den Erziehungsberatungen – nur noch die Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe zuständig sind, geben diese bei der Art des Trägers, sofern die Hilfe nicht von ihnen selbst geleistet wird, die Art des die Hilfe durchführenden Trägers an.

Zuständigkeitswechsel bei den die Hilfe gewährenden Trägern sind ein eigenes Problem der Kinder- und Jugendhilfe. Ziehen zum Beispiel die Personensorgeberechtigten in den Bereich eines anderen Jugendamtes um, wechselt auch die Zuständigkeit für die Weitergewährung einer Hilfe an das am neuen Wohnort zuständige Jugendamt. Meldetechnisch muss das abgebende Jugendamt diese Hilfe als beendet und das aufnehmende Jugendamt dieselbe Hilfe als begonnen melden, ohne dass sich an der Durchführung der Hilfe irgendetwas geändert hat. Um zu vermeiden, dass es hierdurch zu einer überhöhten Zahl von beendeten und begonnenen Hilfen kommt, ist ein Zuständigkeitswechsel eigens auf dem Fragebogen anzugeben.

Die unterschiedliche Intensität der Hilfe (gleicher Hilfeart) wurde vor 2007 in der Statistik überhaupt nicht berücksichtigt. So stand beispielsweise eine sozialpädagogische Familienhilfe mit vier Leistungsstunden wöchentlich gleichwertig neben einer Hilfe, für die 30 Leistungsstunden je Woche vereinbart waren. Dies führte zu undifferenzierten und damit anfechtbaren Aussagen. Seit 2007 sind hier klarere Beurteilungen möglich, da der Fragebogen die Leistungsintensität der Hilfe abfragt.

Für die beendeten Hilfen werden zusätzlich der Grund für die Beendigung der Hilfe und der anschließende Aufenthalt sowie nachfolgende Hilfe erfragt.

### **Erhebungszeitpunkt**

Die neu konzipierte Statistik zur Hilfe zur Erziehung wird seit dem Berichtsjahr 2007 eingesetzt.

Die Periodizität der Meldungen änderte sich, einzelne Erhebungen fielen weg. In der 1991 neu geordneten Statistik der Kinder- und Jugendhilfe waren für die einzelnen Arten der erzieherischen Hilfe unterschiedliche Meldezeitpunkte vorgesehen. Bei den Erziehungsberatungen wurden nur beendete Hilfen gemeldet, für ambulante Hilfen die während des Jahres beendeten und die am Jahresende bestehenden Hilfen. Seit dem Berichtsjahr 2002 wurden für ambulante Hilfen auch die Zahl der im Berichtsjahr begonnenen Hilfen ausgewertet. Für teilstationäre und stationäre Hilfen wurden die während des Jahres begonnenen und beendeten Hilfen und zusätzlich alle fünf Jahre die am Jahresende bestehenden Hilfen erhoben. Seit Jahresende 2007 werden die am Jahresende andauernden Hilfen jährlich gezählt.

Für jede Hilfe, die beendet wird, ist eine Meldung zur Statistik abzugeben. Darüber hinaus, werden jedes Jahr für alle Hilfearten die am Jahresende bestehenden Hilfen statistisch erfasst. Die Zahl der begonnenen teilstationären und stationären Hilfen wird bereits bei den ambulanten Hilfen aus diesen beiden Meldungen maschinell ermittelt. Dieses Verfahren vereinheitlicht nicht nur die Meldepraxis für die jeweiligen Hilfearten, sondern stellt auch sicher, dass alle gewünschten Informationen, zum Beispiel über die jeweilige Anzahl und die Dauer der gewährten Hilfen, vorliegen. Mit der maschinellen Ermittlung der Zahl der begonnenen Hilfen konnte seit 2007 die eigenständige Erhebung der begonnenen teilstationären und stationären Hilfen entfallen. Dies bedeutete eine Verminderung des Meldeaufwands für die Auskunftgebenden und auch einen verringerten Erhebungsaufwand bei den statistischen Ämtern der Länder. Auch die Unterbringungswechsel bei Vollzeitpflegen oder Heimerziehung müssen nicht mehr zur Statistik gemeldet werden.

## Auskunftspflicht

Seit 2007 melden zu den erzieherischen Hilfen gemäß §§ 27, 29 – 35a, 41 SGB VIII ausschließlich die Jugendämter zur Statistik. Die Auskunftspflicht der Träger der freien Jugendhilfe in diesem Bereich entfällt. Lediglich bei den Erziehungsberatungen gemäß § 28 SGB VIII werden auch Beratungsstellen der Träger der freien Jugendhilfe in die statistische Erhebung einbezogen. Der Grund hierfür ist, dass anders als bei den übrigen Hilfen bei den Beratungen nicht alle notwendigen Angaben über die Meldung zur Statistik im Jugendamt vorliegen. Beratungen sind ein niederschwelliges Angebot, bei dem nicht in allen Fällen ein Jugendamt eingeschaltet ist.

## Ergebnisse der Statistik

Im Jahr 2008 hat für mehr als eine halbe Million Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Deutschland eine erzieherische Hilfe begonnen, wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt. Damit haben rund 3% der jungen Menschen unter 21 Jahren eine erzieherische Hilfe durch das Jugendamt oder in einer Erziehungsberatungsstelle neu in Anspruch genommen. Eine Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung haben 16 000 junge Menschen begonnen.

Unter den erzieherischen Hilfen wurde im Jahr 2008 am häufigsten Erziehungsberatung mit 307 000 begonnenen Hilfen in Anspruch genommen. Dies entspricht gut zwei Dritteln aller begonnenen erzieherischen Hilfen. Familienorientierte Hilfen, darunter die Sozialpädagogische Familienhilfe, haben in 51 000 Familien begonnen. Diese Hilfen sind damit die zweithäufigsten erzieherischen Hilfen in Deutschland. Mit diesen Hilfen wurden 99 000 Kindern und Jugendlichen und damit durchschnittlich zwei Kinder pro Familie erreicht.

Erst danach folgen die stationären Hilfen als Instrument der erzieherischen Hilfen, in denen 47 000 Hilfen im Jahr 2008 begonnen wurden. Somit war für etwa jeden zehnten jungen Menschen die Hilfe mit einer Unterbringung außerhalb des Elternhauses verbunden. Zu den stationären Hilfen zählen Vollzeitpflege in einer anderen Familie, Heimerziehung und sonstige betreute Wohnform.

Bei nahezu einem Viertel aller neu gewährten Hilfen zur Erziehung und damit als häufigster Hauptgrund für die Hilfestellung wurde die Belastung des jungen Menschen durch familiäre Konflikte genannt. Bei 15% der begonnenen Hilfen wurde als Hauptgrund die eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern beziehungsweise der Personensorgeberechtigten angegeben.

## Hinweise zu dieser Veröffentlichung

Diese Online-Veröffentlichung enthält umfassende Ergebnisse zur Intensiven sozialpädagogischen Einzelbetreuung (ISE).

Die ISE ist eine stark auf die individuelle Lebenssituation des jungen Menschen abgestellte Hilfe, die ihn in die Gesellschaft integrieren und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung befähigen soll. Diese Hilfeart wird Jugendlichen in besonders gefährdeten Lebenssituationen angeboten und ist in der Regel auf längere Zeit angelegt.

**Bemerkungen zur Statistik der erzieherischen Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,  
Hilfe für junge Volljährige 2008**

**Wichtige Hinweise zu den einzelnen Ergebnissen**

Land	Hinweis
Hamburg	Die Erhebung der Daten für die Jugendhilfestatistik wurde in 2008 in großen Teilen auf ein elektronisches Verfahren umgestellt. Gravierende Anstiege u.a. bei am Jahresende bestehenden Hilfen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses sowie bei der sozialpädagogischen Familienhilfe sind u.a. auf diese Umstellung zurückzuführen.



[illegible]

# Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,  
Hilfe für junge Volljährige

## Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung

Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale

Auszählgruppe  Erhebungsmerkmale	Tabellen-Nr.								
	Tab 14	Tab 15	Tab 16	Tab 17	Tab 18	LT 1	LT2	LT 3	LT 4
Begonnene Hilfen						X	X	X	X
Hilfen am 31.12.						X	X	X	X
Beendete Hilfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Art der Hilfe									
Tabelle enthält Einzelhilfen						X			
Tabelle enthält familienorientierte Hilfen						X			
Ort der Durchführung der Hilfe	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Art des Trägers									
Geschlecht	X	X	X					X	X
Alters-/gruppen	X	X	X				X	X	X
Ort des Aufenthalts vor der Hilfe									
Situation in der Herkunftsfamilie vor Beginn der Hilfe									
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	X	X	X				X	X	X
In der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	X	X	X				X	X	X
Wirtschaftliche Situation									
Anregender der Hilfe									
Familien- und vormundschaftsrichterliche Entscheidungen									
Intensität der am Jahresende andauernden Hilfe									
Gründe für die Hilfgewährung				X					
Betreuungsintensität der beendeten Hilfe				X	X				
Grund für die Beendigung der Hilfe					X				
Dauer der Hilfe			X	X	X				
Ort des anschließenden Aufenthalts	X								
Unmittelbar nachfolgende Hilfe		X							
Länder						X	X	X	X

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Begonnene						
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der				
				zusammen	da			
					Arbeiter- wohlfahrt oder deren Mitglieds- organisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrts- verband oder dessen Mitglieds- organisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitglieds- organisation	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange- schlossener Träger
1	Insgesamt .....	3 111	552	2 559	111	316	17	436
2	unter 1 .....	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3 .....	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6 .....	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9 .....	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12 .....	179	33	146	7	15	-	19
7	12 - 15 .....	607	59	548	15	48	5	109
8	15 - 18 .....	1 481	287	1 194	47	140	10	192
9	18 - 21 .....	829	171	658	42	112	2	113
10	21 - 27 .....	15	2	13	-	1	-	3
11	unter 18 .....	2 267	379	1 888	69	203	15	320
12	18 und älter .....	844	173	671	42	113	2	116
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	844	164	680	29	121	3	117
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	445	104	341	17	58	-	66
15	Männlich .....	1 769	270	1 499	69	187	6	254
16	unter 1 .....	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3 .....	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6 .....	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9 .....	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12 .....	137	20	117	5	10	-	17
21	12 - 15 .....	377	35	342	12	29	3	66
22	15 - 18 .....	840	140	700	32	92	3	113
23	18 - 21 .....	410	75	335	20	55	-	57
24	21 - 27 .....	5	-	5	-	1	-	1
25	unter 18 .....	1 354	195	1 159	49	131	6	196
26	18 und älter .....	415	75	340	20	56	-	58
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	469	74	395	19	69	1	70
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	239	54	185	7	31	-	40
29	Weiblich .....	1 342	282	1 060	42	129	11	182
30	unter 1 .....	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3 .....	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6 .....	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9 .....	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12 .....	42	13	29	2	5	-	2
35	12 - 15 .....	230	24	206	3	19	2	43
36	15 - 18 .....	641	147	494	15	48	7	79
37	18 - 21 .....	419	96	323	22	57	2	56
38	21 - 27 .....	10	2	8	-	-	-	2
39	unter 18 .....	913	184	729	20	72	9	124
40	18 und älter .....	429	98	331	22	57	2	58
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	375	90	285	10	52	2	47
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	206	50	156	10	27	-	26

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.  
2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Hilfen							Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe							
von							
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts-unternehmen (privat- gewerblich)		
184	-	14	1 185	64	232	1	
-	-	-	-	-	-	2	
-	-	-	-	-	-	3	
-	-	-	-	-	-	4	
-	-	-	-	-	-	5	
13	-	2	56	4	30	6	
43	-	3	250	11	64	7	
85	-	7	584	30	99	8	
43	-	2	286	19	39	9	
-	-	-	9	-	-	10	
141	-	12	890	45	193	11	
43	-	2	295	19	39	12	
44	-	4	286	15	61	13	
14	-	3	152	4	27	14	
100	-	8	695	34	146	15	
-	-	-	-	-	-	16	
-	-	-	-	-	-	17	
-	-	-	-	-	-	18	
-	-	-	-	-	-	19	
9	-	2	46	3	25	20	
26	-	2	158	5	41	21	
45	-	3	336	16	60	22	
20	-	1	152	10	20	23	
-	-	-	3	-	-	24	
80	-	7	540	24	126	25	
20	-	1	155	10	20	26	
27	-	2	158	7	42	27	
7	-	2	76	2	20	28	
84	-	6	490	30	86	29	
-	-	-	-	-	-	30	
-	-	-	-	-	-	31	
-	-	-	-	-	-	32	
-	-	-	-	-	-	33	
4	-	-	10	1	5	34	
17	-	1	92	6	23	35	
40	-	4	248	14	39	36	
23	-	1	134	9	19	37	
-	-	-	6	-	-	38	
61	-	5	350	21	67	39	
23	-	1	140	9	19	40	
17	-	2	128	8	19	41	
7	-	1	76	2	7	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene					
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der			
				zusammen	da		
					Arbeiter- wohlfahrt oder deren Mitglieds- organisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrts-verband oder dessen Mitglieds- organisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitglieds- organisation

5.8.1a In einer

1	Insgesamt .....	413	49	364	7	73	9
2	Männlich .....	255	25	230	5	49	3
3	Weiblich .....	158	24	134	2	24	6

5.8.2a Außerhalb einer Einrichtung

4	Insgesamt .....	2 480	477	2 003	96	222	7
5	Männlich .....	1 373	227	1 146	59	125	3
6	Weiblich .....	1 107	250	857	37	97	4

5.8.3a Außerhalb

7	Insgesamt .....	106	9	97	1	7	1
8	Männlich .....	72	7	65	1	3	-
9	Weiblich .....	34	2	32	-	4	1

Hilfen							Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe							
von							
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange-schlossener Träger	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohl- fahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)	
Einrichtung							
52	29	-	1	172	8	13	1
29	16	-	-	115	4	9	2
23	13	-	1	57	4	4	3
in Deutschland							
360	139	-	12	922	52	193	4
211	74	-	8	518	28	120	5
149	65	-	4	404	24	73	6
von Deutschland							
11	14	-	-	55	3	5	7
8	8	-	-	40	1	4	8
3	6	-	-	15	2	1	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Hilfen						
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der				
				zusammen	da			
					Arbeiter- wohlfahrt oder deren Mitglieds- organisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrts- verband oder dessen Mitglieds- organisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitglieds- organisation	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange- schlossener Träger
1	Insgesamt .....	3 487	598	2 889	115	329	13	498
2	unter 1 .....	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3 .....	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6 .....	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9 .....	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12 .....	156	18	138	7	12	-	24
7	12 - 15 .....	571	65	506	20	43	1	89
8	15 - 18 .....	1 567	245	1 322	35	137	8	226
9	18 - 21 .....	1 129	252	877	53	131	3	151
10	21 - 27 .....	64	18	46	-	6	1	8
11	unter 18 .....	2 294	328	1 966	62	192	9	339
12	18 und älter .....	1 193	270	923	53	137	4	159
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	991	201	790	28	134	2	144
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	544	143	401	17	66	-	77
15	Männlich .....	2 023	308	1 715	69	176	6	298
16	unter 1 .....	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3 .....	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6 .....	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9 .....	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12 .....	130	14	116	6	10	-	20
21	12 - 15 .....	387	44	343	17	24	-	62
22	15 - 18 .....	938	127	811	24	84	4	139
23	18 - 21 .....	542	117	425	22	58	1	75
24	21 - 27 .....	26	6	20	-	-	1	2
25	unter 18 .....	1 455	185	1 270	47	118	4	221
26	18 und älter .....	568	123	445	22	58	2	77
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	564	89	475	17	68	1	93
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	297	71	226	8	31	-	47
29	Weiblich .....	1 464	290	1 174	46	153	7	200
30	unter 1 .....	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3 .....	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6 .....	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9 .....	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12 .....	26	4	22	1	2	-	4
35	12 - 15 .....	184	21	163	3	19	1	27
36	15 - 18 .....	629	118	511	11	53	4	87
37	18 - 21 .....	587	135	452	31	73	2	76
38	21 - 27 .....	38	12	26	-	6	-	6
39	unter 18 .....	839	143	696	15	74	5	118
40	18 und älter .....	625	147	478	31	79	2	82
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	427	112	315	11	66	1	51
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	247	72	175	9	35	-	30

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.  
2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

am 31.12.							Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe							
von							
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)		
248	-	14	1 314	77	281	1	
-	-	-	-	-	-	2	
-	-	-	-	-	-	3	
-	-	-	-	-	-	4	
-	-	-	-	-	-	5	
12	-	1	50	3	29	6	
44	-	3	217	13	76	7	
118	-	6	628	38	126	8	
67	-	2	399	23	48	9	
7	-	2	20	-	2	10	
174	-	10	895	54	231	11	
74	-	4	419	23	50	12	
56	-	3	341	14	68	13	
22	-	3	182	8	26	14	
140	-	10	792	44	180	15	
-	-	-	-	-	-	16	
-	-	-	-	-	-	17	
-	-	-	-	-	-	18	
-	-	-	-	-	-	19	
9	-	1	42	3	25	20	
29	-	3	145	8	55	21	
71	-	4	386	22	77	22	
29	-	1	206	11	22	23	
2	-	1	13	-	1	24	
109	-	8	573	33	157	25	
31	-	2	219	11	23	26	
30	-	2	213	6	45	27	
8	-	2	105	6	19	28	
108	-	4	522	33	101	29	
-	-	-	-	-	-	30	
-	-	-	-	-	-	31	
-	-	-	-	-	-	32	
-	-	-	-	-	-	33	
3	-	-	8	-	4	34	
15	-	-	72	5	21	35	
47	-	2	242	16	49	36	
38	-	1	193	12	26	37	
5	-	1	7	-	1	38	
65	-	2	322	21	74	39	
43	-	2	200	12	27	40	
26	-	1	128	8	23	41	
14	-	1	77	2	7	42	



Lfd. Nr.	Geschlecht	Hilfen					
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der			
				da			
				zusammen	Arbeiter- wohlfahrt oder deren Mitglieds- organisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrts-verband oder dessen Mitglieds- organisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitglieds- organisation

5.8.1b In einer

1	Insgesamt .....	547	63	484	9	84	6
2	Männlich .....	324	27	297	7	49	2
3	Weiblich .....	223	36	187	2	35	4

5.8.2a Außerhalb einer Einrichtung

4	Insgesamt .....	2 663	499	2 164	100	219	6
5	Männlich .....	1 517	256	1 261	57	110	4
6	Weiblich .....	1 146	243	903	43	109	2

5.8.3b Außerhalb

7	Insgesamt .....	163	20	143	1	10	1
8	Männlich .....	108	16	92	1	5	-
9	Weiblich .....	55	4	51	-	5	1

am 31.12.							Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe							
von							
Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange-schlossener Träger	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohl- fahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)	
Einrichtung							
74	40	-	4	225	13	29	1
37	24	-	4	147	7	20	2
37	16	-	-	78	6	9	3
in Deutschland							
400	180	-	9	965	56	229	4
243	100	-	6	563	33	145	5
157	80	-	3	402	23	84	6
von Deutschland							
15	24	-	-	78	7	7	7
11	14	-	-	53	3	5	8
4	10	-	-	25	4	2	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Begonnene Hilfen					
		Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie				
			Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt
1	Insgesamt .....	3 111	704	1 481	761	63	102
2	unter 1 .....	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3 .....	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6 .....	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9 .....	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12 .....	179	69	83	24	2	1
7	12 - 15 .....	607	179	280	137	7	4
8	15 - 18 .....	1 481	314	705	396	25	41
9	18 - 21 .....	829	138	408	200	28	55
10	21 - 27 .....	15	4	5	4	1	1
11	unter 18 .....	2 267	562	1 068	557	34	46
12	18 und älter .....	844	142	413	204	29	56
	und zwar						
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	844	212	389	187	19	37
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	445	147	177	82	9	30
15	Männlich .....	1 769	413	841	434	30	51
16	unter 1 .....	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3 .....	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6 .....	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9 .....	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12 .....	137	52	63	20	1	1
21	12 - 15 .....	377	119	167	84	3	4
22	15 - 18 .....	840	170	411	227	10	22
23	18 - 21 .....	410	71	199	101	15	24
24	21 - 27 .....	5	1	1	2	1	-
25	unter 18 .....	1 354	341	641	331	14	27
26	18 und älter .....	415	72	200	103	16	24
	und zwar						
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	469	131	224	93	6	15
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	239	89	101	33	4	12
29	Weiblich .....	1 342	291	640	327	33	51
30	unter 1 .....	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3 .....	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6 .....	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9 .....	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12 .....	42	17	20	4	1	-
35	12 - 15 .....	230	60	113	53	4	-
36	15 - 18 .....	641	144	294	169	15	19
37	18 - 21 .....	419	67	209	99	13	31
38	21 - 27 .....	10	3	4	2	-	1
39	unter 18 .....	913	221	427	226	20	19
40	18 und älter .....	429	70	213	101	13	32
	und zwar						
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	375	81	165	94	13	22
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	206	58	76	49	5	18

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Hilfen am 31.12.							Lfd. Nr.
Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie						
	Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt		
3 487	807	1 678	815	69	118	1	
-	-	-	-	-	-	2	
-	-	-	-	-	-	3	
-	-	-	-	-	-	4	
-	-	-	-	-	-	5	
156	61	72	21	2	-	6	
571	163	270	130	3	5	7	
1 567	374	757	373	25	38	8	
1 129	198	545	281	37	68	9	
64	11	34	10	2	7	10	
2 294	598	1 099	524	30	43	11	
1 193	209	579	291	39	75	12	
991	245	472	196	28	50	13	
544	170	225	100	14	35	14	
2 023	503	975	463	31	51	15	
-	-	-	-	-	-	16	
-	-	-	-	-	-	17	
-	-	-	-	-	-	18	
-	-	-	-	-	-	19	
130	48	64	17	1	-	20	
387	118	179	85	2	3	21	
938	226	466	214	10	22	22	
542	107	252	141	17	25	23	
26	4	14	6	1	1	24	
1 455	392	709	316	13	25	25	
568	111	266	147	18	26	26	
564	158	278	97	11	20	27	
297	103	131	42	6	15	28	
1 464	304	703	352	38	67	29	
-	-	-	-	-	-	30	
-	-	-	-	-	-	31	
-	-	-	-	-	-	32	
-	-	-	-	-	-	33	
26	13	8	4	1	-	34	
184	45	91	45	1	2	35	
629	148	291	159	15	16	36	
587	91	293	140	20	43	37	
38	7	20	4	1	6	38	
839	206	390	208	17	18	39	
625	98	313	144	21	49	40	
427	87	194	99	17	30	41	
247	67	94	58	8	20	42	

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen					
		Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie				
			Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt

6.8.1 In einer

1	Insgesamt .....	413	77	206	114	5	11
2	Männlich .....	255	42	130	69	4	10
3	Weiblich .....	158	35	76	45	1	1

6.8.2 Außerhalb einer Einrichtung

4	Insgesamt .....	2 480	568	1 191	580	56	85
5	Männlich .....	1 373	332	656	323	25	37
6	Weiblich .....	1 107	236	535	257	31	48

6.8.3 Außerhalb

7	Insgesamt .....	106	22	39	42	1	2
8	Männlich .....	72	17	23	31	-	1
9	Weiblich .....	34	5	16	11	1	1

Hilfen am 31.12.							Lfd. Nr.
Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie						
	Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt		
Einrichtung							
547	94	288	144	6	15	1	
324	51	172	89	4	8	2	
223	43	116	55	2	7	3	
in Deutschland							
2 663	651	1 262	597	60	93	4	
1 517	415	718	322	25	37	5	
1 146	236	544	275	35	56	6	
von Deutschland							
163	30	75	50	2	6	7	
108	18	48	37	1	4	8	
55	12	27	13	1	2	9	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Begonnene Hilfen											
		davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe											
		Insgesamt	im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorgeberechtigten	in einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflegefamilie gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflegefamilie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufenthaltsort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort
1	Insgesamt .....	3 111	1 864	85	40	147	59	650	53	45	34	114	20
2	unter 1 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12 .....	179	146	9	1	-	4	13	6	-	-	-	-
7	12 - 15 .....	607	488	14	8	2	10	58	13	2	2	7	3
8	15 - 18 .....	1 481	911	47	21	38	32	277	27	24	22	71	11
9	18 - 21 .....	829	315	15	10	103	13	298	7	17	9	36	6
10	21 - 27 .....	15	4	-	-	4	-	4	-	2	1	-	-
11	unter 18 .....	2 267	1 545	70	30	40	46	348	46	26	24	78	14
12	18 und älter .....	844	319	15	10	107	13	302	7	19	10	36	6
	und zwar												
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils...	844	569	29	8	35	11	119	8	12	12	30	11
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	445	298	19	3	19	1	67	-	7	8	18	5
15	Männlich .....	1 769	1 110	44	23	69	34	351	34	24	24	48	8
16	unter 1 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12 .....	137	115	4	-	-	3	11	4	-	-	-	-
21	12 - 15 .....	377	304	7	5	1	7	36	10	1	1	2	3
22	15 - 18 .....	840	538	24	11	20	16	151	15	17	17	29	2
23	18 - 21 .....	410	152	9	7	46	8	151	5	6	6	17	3
24	21 - 27 .....	5	1	-	-	2	-	2	-	-	-	-	-
25	unter 18 .....	1 354	957	35	16	21	26	198	29	18	18	31	5
26	18 und älter .....	415	153	9	7	48	8	153	5	6	6	17	3
	und zwar												
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils...	469	337	12	6	20	4	56	5	8	11	7	3
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	239	172	8	3	10	1	28	-	5	7	3	2
29	Weiblich .....	1 342	754	41	17	78	25	299	19	21	10	66	12
30	unter 1 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12 .....	42	31	5	1	-	1	2	2	-	-	-	-
35	12 - 15 .....	230	184	7	3	1	3	22	3	1	1	5	-
36	15 - 18 .....	641	373	23	10	18	16	126	12	7	5	42	9
37	18 - 21 .....	419	163	6	3	57	5	147	2	11	3	19	3
38	21 - 27 .....	10	3	-	-	2	-	2	-	2	1	-	-
39	unter 18 .....	913	588	35	14	19	20	150	17	8	6	47	9
40	18 und älter .....	429	166	6	3	59	5	149	2	13	4	19	3
	und zwar												
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils...	375	232	17	2	15	7	63	3	4	1	23	8
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	206	126	11	-	9	-	39	-	2	1	15	3

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Hilfen am 31.12.												Lfd. Nr.
Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe											
	im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtigten	in einer Verwandten- familie	in einer nicht- verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege- familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychia- trie	in einer sozial pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufent- haltsort (z. B. JVA, Frauen- haus)	ohne festen Aufenthalt	an unbe- kanntem Ort	
3 487	2 257	82	45	112	66	678	57	41	27	101	21	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
156	127	8	1	-	6	11	3	-	-	-	-	6
571	472	9	8	-	6	58	10	2	1	1	4	7
1 567	1 086	33	21	20	24	250	32	18	16	59	8	8
1 129	547	32	15	85	27	334	12	20	10	38	9	9
64	25	-	-	7	3	25	-	1	-	3	-	10
2 294	1 685	50	30	20	36	319	45	20	17	60	12	11
1 193	572	32	15	92	30	359	12	21	10	41	9	12
991	689	26	10	35	9	145	11	12	12	28	14	13
544	376	19	5	19	3	85	-	6	7	15	9	14
2 023	1 395	42	24	49	37	349	37	22	20	39	9	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
130	109	4	-	-	5	9	3	-	-	-	-	20
387	319	6	3	-	4	40	9	2	-	1	3	21
938	684	17	14	11	13	132	19	13	13	20	2	22
542	271	15	7	36	14	158	6	7	7	17	4	23
26	12	-	-	2	1	10	-	-	-	1	-	24
1 455	1 112	27	17	11	22	181	31	15	13	21	5	25
568	283	15	7	38	15	168	6	7	7	18	4	26
564	424	11	7	15	5	63	8	8	11	6	6	27
297	218	9	4	6	3	40	-	4	6	2	5	28
1 464	862	40	21	63	29	329	20	19	7	62	12	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
26	18	4	1	-	1	2	-	-	-	-	-	34
184	153	3	5	-	2	18	1	-	1	-	1	35
629	402	16	7	9	11	118	13	5	3	39	6	36
587	276	17	8	49	13	176	6	13	3	21	5	37
38	13	-	-	5	2	15	-	1	-	2	-	38
839	573	23	13	9	14	138	14	5	4	39	7	39
625	289	17	8	54	15	191	6	14	3	23	5	40
427	265	15	3	20	4	82	3	4	1	22	8	41
247	158	10	1	13	-	45	-	2	1	13	4	42



Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen											
		Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe										
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtig- ten	in einer Ver- wandten- familie	in einer nicht- verwandten Familie (z. B. Pflege- stelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege- familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychia- trie	in einer sozial- pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufent- haltsort (z. B. JVA, Frauen- haus)	ohne festen Aufent- halt	an unbe- kanntem Ort

7.8.1 In einer

1	Insgesamt .....	413	187	2	8	6	9	133	22	15	11	18	2
2	Männlich .....	255	108	1	6	3	7	84	19	10	8	9	-
3	Weiblich .....	158	79	1	2	3	2	49	3	5	3	9	2

7.8.2 Außerhalb einer Einrichtung

4	Insgesamt .....	2 480	1 573	79	31	139	43	466	18	28	17	70	16
5	Männlich .....	1 373	934	41	16	64	24	229	6	12	11	28	8
6	Weiblich .....	1 107	639	38	15	75	19	237	12	16	6	42	8

7.8.3 Außerhalb

7	Insgesamt .....	106	49	1	-	1	4	33	11	-	3	4	-
8	Männlich .....	72	32	-	-	1	2	24	8	-	3	2	-
9	Weiblich .....	34	17	1	-	-	2	9	3	-	-	2	-

Hilfen am 31.12.												Lfd. Nr.
Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe											
	im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtigten	in einer Verwandten- familie	in einer nicht- verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege- familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychia- trie	in einer sozial- pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung	sonstiger Aufent- haltsort (z. B. JVA, Frauen- haus)	ohne festen Aufenthalt	an unbe- kanntem Ort	

Einrichtung

547	277	8	11	7	9	163	24	15	10	19	4	1
324	164	4	5	2	5	98	20	9	8	8	1	2
223	113	4	6	5	4	65	4	6	2	11	3	3

in Deutschland

2 663	1 847	70	33	103	49	434	19	22	11	59	16	4
1 517	1 146	37	18	45	27	193	9	10	6	19	7	5
1 146	701	33	15	58	22	241	10	12	5	40	9	6

von Deutschland

163	73	2	-	1	5	56	13	2	3	7	1	7
108	47	-	-	1	3	41	7	1	3	4	1	8
55	26	2	-	-	2	15	6	1	-	3	-	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Begonnene Hilfen										
		Insgesamt	und zwar									
			in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)	
					ja	nein	ja		nein			
zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen			ja	nein				
	ja	nein		ja	nein	ja			nein			
1	Insgesamt .....	3 111	2 666	445	844	449	395	2 267	2 217	50	1 565	1 546
2	unter 1 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12 .....	179	158	21	39	20	19	140	138	2	77	102
7	12 - 15 .....	607	511	96	202	112	90	405	399	6	275	332
8	15 - 18 .....	1 481	1 269	212	407	223	184	1 074	1 046	28	744	737
9	18 - 21 .....	829	715	114	192	92	100	637	623	14	460	369
10	21 - 27 .....	15	13	2	4	2	2	11	11	-	9	6
11	unter 18 .....	2 267	1 938	329	648	355	293	1 619	1 583	36	1 096	1 171
12	18 und älter .....	844	728	116	196	94	102	648	634	14	469	375
13	Männlich .....	1 769	1 530	239	469	257	212	1 300	1 273	27	854	915
14	unter 1 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	1 - 3 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	3 - 6 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	6 - 9 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	9 - 12 .....	137	118	19	31	13	18	106	105	1	54	83
19	12 - 15 .....	377	315	62	128	70	58	249	245	4	167	210
20	15 - 18 .....	840	732	108	217	127	90	623	605	18	416	424
21	18 - 21 .....	410	362	48	90	46	44	320	316	4	214	196
22	21 - 27 .....	5	3	2	3	1	2	2	2	-	3	2
23	unter 18 .....	1 354	1 165	189	376	210	166	978	955	23	637	717
24	18 und älter .....	415	365	50	93	47	46	322	318	4	217	198
25	Weiblich.....	1 342	1 136	206	375	192	183	967	944	23	711	631
26	unter 1 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	1 - 3 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
28	3 - 6 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
29	6 - 9 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30	9 - 12 .....	42	40	2	8	7	1	34	33	1	23	19
31	12 - 15 .....	230	196	34	74	42	32	156	154	2	108	122
32	15 - 18 .....	641	537	104	190	96	94	451	441	10	328	313
33	18 - 21 .....	419	353	66	102	46	56	317	307	10	246	173
34	21 - 27 .....	10	10	-	1	1	-	9	9	-	6	4
35	unter 18 .....	913	773	140	272	145	127	641	628	13	459	454
36	18 und älter .....	429	363	66	103	47	56	326	316	10	252	177

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre.

Hilfen am 31.12.											Lfd. Nr.
Insgesamt	und zwar										
	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils				die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)				
	ja	nein	ja		nein						
			zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen					
ja							nein	ja	nein	ja	nein
3 487	2 943	544	991	518	473	2 496	2 425	71	1 722	1 765	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
156	137	19	34	16	18	122	121	1	63	93	6
571	489	82	172	100	72	399	389	10	274	297	7
1 567	1 326	241	464	253	211	1 103	1 073	30	775	792	8
1 129	939	190	301	139	162	828	800	28	583	546	9
64	52	12	20	10	10	44	42	2	27	37	10
2 294	1 952	342	670	369	301	1 624	1 583	41	1 112	1 182	11
1 193	991	202	321	149	172	872	842	30	610	583	12
2 023	1 726	297	564	310	254	1 459	1 416	43	964	1 059	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
130	112	18	30	13	17	100	99	1	53	77	18
387	333	54	117	71	46	270	262	8	180	207	19
938	812	126	271	163	108	667	649	18	465	473	20
542	449	93	138	59	79	404	390	14	256	286	21
26	20	6	8	4	4	18	16	2	10	16	22
1 455	1 257	198	418	247	171	1 037	1 010	27	698	757	23
568	469	99	146	63	83	422	406	16	266	302	24
1 464	1 217	247	427	208	219	1 037	1 009	28	758	706	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
26	25	1	4	3	1	22	22	-	10	16	30
184	156	28	55	29	26	129	127	2	94	90	31
629	514	115	193	90	103	436	424	12	310	319	32
587	490	97	163	80	83	424	410	14	327	260	33
38	32	6	12	6	6	26	26	-	17	21	34
839	695	144	252	122	130	587	573	14	414	425	35
625	522	103	175	86	89	450	436	14	344	281	36

Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen										
		Insgesamt	und zwar									
			in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)	
					ja	nein	ja			nein		
			zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen			zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen				
ja	nein	ja		nein				ja	nein			

8.8.1 In einer

1	Insgesamt .....	413	370	43	95	58	37	318	312	6	217	196
2	Männlich .....	255	230	25	57	35	22	198	195	3	138	117
3	Weiblich .....	158	140	18	38	23	15	120	117	3	79	79

8.8.2 Außerhalb einer Einrichtung

4	Insgesamt .....	2 480	2 107	373	696	360	336	1 784	1 747	37	1 238	1 242
5	Männlich .....	1 373	1 177	196	378	201	177	995	976	19	645	728
6	Weiblich .....	1 107	930	177	318	159	159	789	771	18	593	514

8.8.3 Außerhalb

7	Insgesamt .....	106	95	11	27	19	8	79	76	3	58	48
8	Männlich .....	72	66	6	18	15	3	54	51	3	40	32
9	Weiblich .....	34	29	5	9	4	5	25	25	-	18	16

Hilfen am 31.12.												Lfd. Nr.
Insgesamt	und zwar											
	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils					die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)				
	ja	nein	ja			nein						
			zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen					
ja	nein	ja		nein	ja		nein					
Einrichtung												
547	478	69	138	82	56	409	396	13	294	253	1	
324	285	39	79	48	31	245	237	8	176	148	2	
223	193	30	59	34	25	164	159	5	118	105	3	
in Deutschland												
2 663	2 216	447	798	399	399	1 865	1 817	48	1 288	1 375	4	
1 517	1 276	241	447	234	213	1 070	1 042	28	697	820	5	
1 146	940	206	351	165	186	795	775	20	591	555	6	
von Deutschland												
163	147	16	34	26	8	129	121	8	91	72	7	
108	100	8	22	20	2	86	80	6	58	50	8	
55	47	8	12	6	6	43	41	2	33	22	9	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Begonnene Hilfen											
		Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 1)		
			junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen-sorge-berechtigte/r	Schule/Kindertages-einrich-tung	Soziale/r Dienst/e und andere Institu-tion/en (z. B. Jugend-amt)	Gericht/ Staats-anwalt-schaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesund-heits-amt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbrin-gung mit Freiheits-entzug im Kontext der Hilfe	Verfah-rensaus-setzung nach § 52 FG im Kontext der Hilfe
1	Insgesamt .....	3 111	874	859	187	976	63	87	7	58	210	34	-
2	unter 1 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12 .....	179	-	78	29	56	2	9	-	5	7	1	-
7	12 - 15 .....	607	27	234	89	214	8	22	2	11	55	10	-
8	15 - 18 .....	1 481	342	483	63	493	30	43	4	23	148	19	-
9	18 - 21 .....	829	494	64	6	211	23	12	1	18	-	4	-
10	21 - 27 .....	15	11	-	-	2	-	1	-	1	-	-	-
11	unter 18 .....	2 267	369	795	181	763	40	74	6	39	210	30	-
12	18 und älter .....	844	505	64	6	213	23	13	1	19	-	4	-
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils...	844	232	195	95	255	33	12	3	19	65	18	-
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	445	124	80	55	145	19	5	2	15	37	9	-
15	Männlich .....	1 769	385	560	135	553	49	47	5	35	101	14	-
16	unter 1 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12 .....	137	-	62	24	39	1	7	-	4	5	-	-
21	12 - 15 .....	377	7	144	66	134	7	12	1	6	32	6	-
22	15 - 18 .....	840	155	314	43	263	23	24	3	15	64	7	-
23	18 - 21 .....	410	219	40	2	116	18	4	1	10	-	1	-
24	21 - 27 .....	5	4	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
25	unter 18 .....	1 354	162	520	133	436	31	43	4	25	101	13	-
26	18 und älter .....	415	223	40	2	117	18	4	1	10	-	1	-
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils...	469	94	133	67	131	27	5	1	11	26	5	-
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	239	48	53	41	72	16	1	1	7	11	-	-
29	Weiblich .....	1 342	489	299	52	423	14	40	2	23	109	20	-
30	unter 1 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12 .....	42	-	16	5	17	1	2	-	1	2	1	-
35	12 - 15 .....	230	20	90	23	80	1	10	1	5	23	4	-
36	15 - 18 .....	641	187	169	20	230	7	19	1	8	84	12	-
37	18 - 21 .....	419	275	24	4	95	5	8	-	8	-	3	-
38	21 - 27 .....	10	7	-	-	1	-	1	-	1	-	-	-
39	unter 18 .....	913	207	275	48	327	9	31	2	14	109	17	-
40	18 und älter .....	429	282	24	4	96	5	9	-	9	-	3	-
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils...	375	138	62	28	124	6	7	2	8	39	13	-
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	206	76	27	14	73	3	4	1	8	26	9	-

Hilfen am 31.12.												Lfd. Nr.
Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 13)			
	junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personensorgeberechtigte/r	Schule/Kindertages-einrichtung	Soziale/r Dienst/e und andere Institu-tion/en (z. B. Jugend-amt)	Gericht/Staats-anwalt-schaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesund-heitsamt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbrin-gung mit Freiheits-entzug	Verfah-rensaus-setzung nach § 52 FGG	
3 487	807	1 033	246	1 161	63	106	10	61	272	47	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
156	-	70	22	49	3	9	-	3	8	-	-	6
571	14	219	94	203	6	25	2	8	53	9	-	7
1 567	242	532	115	569	37	47	6	19	158	30	-	8
1 129	518	205	14	323	17	23	2	27	50	7	-	9
64	33	7	1	17	-	2	-	4	3	1	-	10
2 294	256	821	231	821	46	81	8	30	219	39	-	11
1 193	551	212	15	340	17	25	2	31	53	8	-	12
991	242	230	115	326	32	19	5	22	87	26	-	13
544	141	95	70	196	14	8	2	18	46	17	-	14
2 023	342	675	189	667	45	61	8	36	141	19	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
130	-	61	18	40	1	7	-	3	7	-	-	20
387	4	142	76	136	4	18	2	5	35	3	-	21
938	103	352	86	326	29	26	4	12	74	13	-	22
542	227	117	8	155	11	8	2	14	23	2	-	23
26	8	3	1	10	-	2	-	2	2	1	-	24
1 455	107	555	180	502	34	51	6	20	116	16	-	25
568	235	120	9	165	11	10	2	16	25	3	-	26
564	99	166	88	164	25	10	3	9	38	7	-	27
297	56	65	53	101	11	3	1	7	14	3	-	28
1 464	465	358	57	494	18	45	2	25	131	28	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
26	-	9	4	9	2	2	-	-	1	-	-	34
184	10	77	18	67	2	7	-	3	18	6	-	35
629	139	180	29	243	8	21	2	7	84	17	-	36
587	291	88	6	168	6	15	-	13	27	5	-	37
38	25	4	-	7	-	-	-	2	1	-	-	38
839	149	266	51	319	12	30	2	10	103	23	-	39
625	316	92	6	175	6	15	-	15	28	5	-	40
427	143	64	27	162	7	9	2	13	49	19	-	41
247	85	30	17	95	3	5	1	11	32	14	-	42



Lfd. Nr.	Geschlecht	Begonnene Hilfen											
		Insge-samt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 1)		
			junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen-sorge-berechtigte/r	Schule/ Kinder-tages-einrich-tung	Soziale/r Dienst/e und andere Institu-tion/en (z. B. Jugend-amt)	Gericht/ Staats-anwalt-schaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesund-heits-amt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbrin-gung mit Freiheits-entzug im Kontext der Hilfe	Verfah-rensaus-setzung nach § 52 FGG im Kontext der Hilfe

9.8.1 In einer

1	Insgesamt .....	413	99	112	13	154	11	15	1	8	58	7	-
2	Männlich .....	255	45	64	10	107	10	12	1	6	40	3	-
3	Weiblich .....	158	54	48	3	47	1	3	-	2	18	4	-

9.8.2 Außerhalb einer Einrichtung

4	Insgesamt .....	2 480	739	684	168	728	48	63	6	44	130	22	-
5	Männlich .....	1 373	322	452	120	385	35	31	4	24	47	9	-
6	Weiblich .....	1 107	417	232	48	343	13	32	2	20	83	13	-

9.8.3 Außerhalb

7	Insgesamt .....	106	9	31	2	53	2	7	-	2	14	5	-
8	Männlich .....	72	4	21	2	38	2	3	-	2	8	2	-
9	Weiblich .....	34	5	10	-	15	-	4	-	-	6	3	-

Hilfen am 31.12.												Lfd. Nr.
Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 13)			
	junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen-sorge-berechtigte/r	Schule/ Kinder-tages-einrich-tung	Soziale/r Dienst/e und andere Institu-tion/en (z. B. Jugendamt)	Gericht/ Staats-anwalt-schaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesund-heits-amt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbringung mit Freiheits-entzug	Verfah-rensaus-setzung nach § 52 FGG	
Einrichtung												
547	107	141	17	233	14	24	1	10	85	15	-	1
324	43	86	12	145	11	18	1	8	52	7	-	2
223	64	55	5	88	3	6	-	2	33	8	-	3
in Deutschland												
2 663	664	815	221	797	47	70	9	40	152	23	-	4
1 517	277	535	171	439	32	38	7	18	67	7	-	5
1 146	387	280	50	358	15	32	2	22	85	16	-	6
von Deutschland												
163	14	45	2	87	2	7	-	6	27	7	-	7
108	8	30	2	59	2	1	-	6	17	4	-	8
55	6	15	-	28	-	6	-	-	10	3	-	9

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung
1	Insgesamt .....	3 487	1 394	84	103	-
2	unter 1 .....	-	-	-	-	-
3	1 - 3 .....	-	-	-	-	-
4	3 - 6 .....	-	-	-	-	-
5	6 - 9 .....	-	-	-	-	-
6	9 - 12 .....	156	94	8	5	-
7	12 - 15 .....	571	322	11	20	-
8	15 - 18 .....	1 567	693	46	55	-
9	18 - 21 .....	1 129	265	19	22	-
10	21 - 27 .....	64	20	-	1	-
11	unter 18 .....	2 294	1 109	65	80	-
12	18 und älter .....	1 193	285	19	23	-
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	991	433	27	33	-
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	544	241	17	16	-
15	Männlich .....	2 023	900	53	59	-
16	unter 1 .....	-	-	-	-	-
17	1 - 3 .....	-	-	-	-	-
18	3 - 6 .....	-	-	-	-	-
19	6 - 9 .....	-	-	-	-	-
20	9 - 12 .....	130	82	4	3	-
21	12 - 15 .....	387	209	8	16	-
22	15 - 18 .....	938	462	31	27	-
23	18 - 21 .....	542	139	10	13	-
24	21 - 27 .....	26	8	-	-	-
25	unter 18 .....	1 455	753	43	46	-
26	18 und älter .....	568	147	10	13	-
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	564	283	16	18	-
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	297	152	12	10	-
29	Weiblich .....	1 464	494	31	44	-
30	unter 1 .....	-	-	-	-	-
31	1 - 3 .....	-	-	-	-	-
32	3 - 6 .....	-	-	-	-	-
33	6 - 9 .....	-	-	-	-	-
34	9 - 12 .....	26	12	4	2	-
35	12 - 15 .....	184	113	3	4	-
36	15 - 18 .....	629	231	15	28	-
37	18 - 21 .....	587	126	9	9	-
38	21 - 27 .....	38	12	-	1	-
39	unter 18 .....	839	356	22	34	-
40	18 und älter .....	625	138	9	10	-
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	427	150	11	15	-
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	247	89	5	6	-

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.  
2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungs- stelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr- Gruppen- Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen- Einrichtung (auch Außen- wohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
-	237	-	201	346	845	163	114	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	22	-	11	10	-	1	5	6
-	73	-	33	56	1	31	24	7
-	91	-	90	171	263	104	54	8
-	49	-	61	103	553	27	30	9
-	2	-	6	6	28	-	1	10
-	186	-	134	237	264	136	83	11
-	51	-	67	109	581	27	31	12
-	69	-	50	88	236	34	21	13
-	32	-	27	42	141	16	12	14
-	159	-	120	204	346	108	74	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	19	-	8	9	-	1	4	20
-	51	-	22	42	1	20	18	21
-	61	-	56	93	108	70	30	22
-	27	-	32	57	226	17	21	23
-	1	-	2	3	11	-	1	24
-	131	-	86	144	109	91	52	25
-	28	-	34	60	237	17	22	26
-	41	-	30	49	89	22	16	27
-	18	-	16	23	49	8	9	28
-	78	-	81	142	499	55	40	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	3	-	3	1	-	-	1	34
-	22	-	11	14	-	11	6	35
-	30	-	34	78	155	34	24	36
-	22	-	29	46	327	10	9	37
-	1	-	4	3	17	-	-	38
-	55	-	48	93	155	45	31	39
-	23	-	33	49	344	10	9	40
-	28	-	20	39	147	12	5	41
-	14	-	11	19	92	8	3	42

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung

10A.8.1 In einer

1	Insgesamt .....	547	-	-	-	-
2	Männlich .....	324	-	-	-	-
3	Weiblich .....	223	-	-	-	-

10A.8.2 Außerhalb einer Einrichtung

4	Insgesamt .....	2 663	1 394	84	103	-
5	Männlich .....	1 517	900	53	59	-
6	Weiblich .....	1 146	494	31	44	-

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungs- stelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr- Gruppen- Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen- Einrichtung (auch Außen- wohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
Einrichtung								
-	-	-	201	346	-	-	-	1
-	-	-	120	204	-	-	-	2
-	-	-	81	142	-	-	-	3
in Deutschland								
-	237	-	-	-	845	-	-	4
-	159	-	-	-	346	-	-	5
-	78	-	-	-	499	-	-	6

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung
1	Insgesamt .....	2 808	1 081	79	60	-
2	unter 1 .....	-	-	-	-	-
3	1 - 3 .....	-	-	-	-	-
4	3 - 6 .....	-	-	-	-	-
5	6 - 9 .....	-	-	-	-	-
6	9 - 12 .....	57	36	1	-	-
7	12 - 15 .....	340	202	16	9	-
8	15 - 18 .....	1 014	513	25	31	-
9	18 - 21 .....	1 311	312	36	17	-
10	21 - 27 .....	86	18	1	3	-
11	unter 18 .....	1 411	751	42	40	-
12	18 und älter .....	1 397	330	37	20	-
und zwar						
13	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	683	291	16	12	-
14	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	362	148	7	5	-
15	Männlich .....	1 618	661	46	29	-
16	unter 1 .....	-	-	-	-	-
17	1 - 3 .....	-	-	-	-	-
18	3 - 6 .....	-	-	-	-	-
19	6 - 9 .....	-	-	-	-	-
20	9 - 12 .....	31	20	-	-	-
21	12 - 15 .....	216	127	9	6	-
22	15 - 18 .....	651	340	15	16	-
23	18 - 21 .....	685	165	22	5	-
24	21 - 27 .....	35	9	-	2	-
25	unter 18 .....	898	487	24	22	-
26	18 und älter .....	720	174	22	7	-
und zwar						
27	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	412	183	11	6	-
28	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	232	98	4	3	-
29	Weiblich .....	1 190	420	33	31	-
30	unter 1 .....	-	-	-	-	-
31	1 - 3 .....	-	-	-	-	-
32	3 - 6 .....	-	-	-	-	-
33	6 - 9 .....	-	-	-	-	-
34	9 - 12 .....	26	16	1	-	-
35	12 - 15 .....	124	75	7	3	-
36	15 - 18 .....	363	173	10	15	-
37	18 - 21 .....	626	147	14	12	-
38	21 - 27 .....	51	9	1	1	-
39	unter 18 .....	513	264	18	18	-
40	18 und älter .....	677	156	15	13	-
und zwar						
41	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	271	108	5	6	-
42	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	130	50	3	2	-

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungs- stelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr- Gruppen- Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen- Einrichtung (auch Außen- wohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
-	239	-	134	201	830	80	104	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	13	-	2	-	-	1	4	6
-	37	-	27	24	1	7	17	7
-	104	-	53	91	108	48	41	8
-	74	-	47	79	683	23	40	9
-	11	-	5	7	38	1	2	10
-	154	-	82	115	109	56	62	11
-	85	-	52	86	721	24	42	12
-	75	-	34	32	175	17	31	13
-	41	-	17	15	93	12	24	14
-	159	-	87	120	392	55	69	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	7	-	1	-	-	1	2	20
-	24	-	17	16	-	5	12	21
-	71	-	36	59	51	34	29	22
-	53	-	31	41	327	15	26	23
-	4	-	2	4	14	-	-	24
-	102	-	54	75	51	40	43	25
-	57	-	33	45	341	15	26	26
-	52	-	18	19	88	16	19	27
-	34	-	12	6	50	8	17	28
-	80	-	47	81	438	25	35	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	6	-	1	-	-	-	2	34
-	13	-	10	8	1	2	5	35
-	33	-	17	32	57	14	12	36
-	21	-	16	38	356	8	14	37
-	7	-	3	3	24	1	2	38
-	52	-	28	40	58	16	19	39
-	28	-	19	41	380	9	16	40
-	23	-	16	13	87	1	12	41
-	7	-	5	9	43	4	7	42



Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlichen)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung

10B.8.1 In einer

1	Insgesamt .....	335	-	-	-	-
2	Männlich .....	207	-	-	-	-
3	Weiblich .....	128	-	-	-	-

10B.8.2 Außerhalb einer Einrichtung

4	Insgesamt .....	2 289	1 081	79	60	-
5	Männlich .....	1 287	661	46	29	-
6	Weiblich .....	1 002	420	33	31	-

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungs- stelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr- Gruppen- Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen- Einrichtung (auch Außen- wohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
Einrichtung								
-	-	-	134	201	-	-	-	1
-	-	-	87	120	-	-	-	2
-	-	-	47	81	-	-	-	3
in Deutschland								
-	239	-	-	-	830	-	-	4
-	159	-	-	-	392	-	-	5
-	80	-	-	-	438	-	-	6

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfearart)	Begonnene davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
1	Insgesamt .....	3 111	220	177	27	16	489	262	156	71	243	132	71	40	1 018	415	384	219
2	unter 1 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12 .....	179	7	5	2	-	29	20	6	3	13	10	2	1	65	26	27	12
7	12 - 15 .....	607	25	21	2	2	95	49	32	14	62	38	18	6	263	113	98	52
8	15 - 18 .....	1 481	123	104	10	9	230	112	77	41	133	68	41	24	552	221	206	125
9	18 - 21 .....	829	65	47	13	5	133	79	41	13	35	16	10	9	137	55	52	30
10	21 - 27 .....	15	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-
11	unter 18 .....	2 267	155	130	14	11	354	181	115	58	208	116	61	31	880	360	331	189
12	18 und älter .....	844	65	47	13	5	135	81	41	13	35	16	10	9	138	55	53	30
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	844	92	82	7	3	184	80	76	28	98	50	22	26	305	105	124	76
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	445	65	60	4	1	109	45	46	18	62	30	13	19	161	54	72	35
15	Männlich .....	1 769	107	81	17	9	272	152	76	44	109	54	37	18	618	254	229	135
16	unter 1 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12 .....	137	4	4	-	-	17	13	4	-	10	8	1	1	51	20	21	10
21	12 - 15 .....	377	14	11	2	1	64	36	18	10	35	20	11	4	162	70	58	34
22	15 - 18 .....	840	56	44	7	5	131	66	38	27	52	21	20	11	323	127	120	76
23	18 - 21 .....	410	33	22	8	3	60	37	16	7	12	5	5	2	82	37	30	15
24	21 - 27 .....	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	unter 18 .....	1 354	74	59	9	6	212	115	60	37	97	49	32	16	536	217	199	120
26	18 und älter .....	415	33	22	8	3	60	37	16	7	12	5	5	2	82	37	30	15
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	469	36	30	5	1	95	46	29	20	34	15	9	10	185	63	78	44
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	239	22	19	3	-	54	25	16	13	18	8	4	6	93	32	46	15
29	Weiblich .....	1 342	113	96	10	7	217	110	80	27	134	78	34	22	400	161	155	84
30	unter 1 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12 .....	42	3	1	2	-	12	7	2	3	3	2	1	-	14	6	6	2
35	12 - 15 .....	230	11	10	-	1	31	13	14	4	27	18	7	2	101	43	40	18
36	15 - 18 .....	641	67	60	3	4	99	46	39	14	81	47	21	13	229	94	86	49
37	18 - 21 .....	419	32	25	5	2	73	42	25	6	23	11	5	7	55	18	22	15
38	21 - 27 .....	10	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-
39	unter 18 .....	913	81	71	5	5	142	66	55	21	111	67	29	15	344	143	132	69
40	18 und älter .....	429	32	25	5	2	75	44	25	6	23	11	5	7	56	18	23	15
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	375	56	52	2	2	89	34	47	8	64	35	13	16	120	42	46	32
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	206	43	41	1	1	55	20	30	5	44	22	9	13	68	22	26	20

- 1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.  
2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Hilfen																						Lfd. Nr.
Gründen für die Hilfestellung																						
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels		
zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	Haupt-grund		
537	257	187	93	886	407	288	191	1 349	741	411	197	827	366	314	147	1 215	328	501	386	26		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
33	14	13	6	49	20	17	12	71	31	28	12	46	22	18	6	73	31	23	19	-		
86	39	26	21	169	70	60	39	313	162	106	45	137	47	56	34	238	66	81	91	2		
257	111	102	44	440	183	152	105	665	391	178	96	328	133	129	66	574	144	254	176	14		
159	93	45	21	227	134	58	35	295	153	98	44	306	156	109	41	329	87	142	100	9		
2	-	1	1	1	-	1	-	5	4	1	-	10	8	2	-	1	-	1	-	1		
376	164	141	71	658	273	229	156	1 049	584	312	153	511	202	203	106	885	241	358	286	16		
161	93	46	22	228	134	59	35	300	157	99	44	316	164	111	41	330	87	143	100	10		
148	64	57	27	246	101	88	57	344	201	87	56	193	75	72	46	305	78	140	87	8		
66	24	27	15	127	47	44	36	163	96	41	26	92	42	29	21	145	41	67	37	6		
270	124	98	48	449	178	165	106	893	513	264	116	424	176	169	79	774	223	308	243	14		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
24	8	10	6	37	15	12	10	64	27	26	11	36	18	14	4	61	24	18	19	-		
54	26	16	12	94	31	39	24	199	108	64	27	72	22	32	18	159	52	54	53	1		
131	57	53	21	218	78	86	54	442	275	114	53	169	67	66	36	372	97	161	114	8		
61	33	19	9	99	54	27	18	186	102	59	25	143	65	57	21	181	50	74	57	5		
-	-	-	-	1	-	1	-	2	1	1	-	4	4	-	-	1	-	1	-	-		
209	91	79	39	349	124	137	88	705	410	204	91	277	107	112	58	592	173	233	186	9		
61	33	19	9	100	54	28	18	188	103	60	25	147	69	57	21	182	50	75	57	5		
80	30	35	15	117	41	49	27	237	144	59	34	101	40	37	24	189	56	86	47	4		
35	9	17	9	56	17	23	16	117	75	25	17	51	24	15	12	91	28	43	20	2		
267	133	89	45	437	229	123	85	456	228	147	81	403	190	145	68	441	105	193	143	12		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
9	6	3	-	12	5	5	2	7	4	2	1	10	4	4	2	12	7	5	-	-		
32	13	10	9	75	39	21	15	114	54	42	18	65	25	24	16	79	14	27	38	1		
126	54	49	23	222	105	66	51	223	116	64	43	159	66	63	30	202	47	93	62	6		
98	60	26	12	128	80	31	17	109	51	39	19	163	91	52	20	148	37	68	43	4		
2	-	1	1	-	-	-	-	3	3	-	-	6	4	2	-	-	-	-	-	1		
167	73	62	32	309	149	92	68	344	174	108	62	234	95	91	48	293	68	125	100	7		
100	60	27	13	128	80	31	17	112	54	39	19	169	95	54	20	148	37	68	43	5		
68	34	22	12	129	60	39	30	107	57	28	22	92	35	35	22	116	22	54	40	4		
31	15	10	6	71	30	21	20	46	21	16	9	41	18	14	9	54	13	24	17	4		

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfear)	Begonnene davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
11.8.1a In einer																		
1	Insgesamt .....	413	37	29	3	5	54	25	24	5	45	26	11	8	133	50	52	31
2	Männlich .....	255	20	15	1	4	39	17	17	5	25	15	6	4	85	30	34	21
3	Weiblich .....	158	17	14	2	1	15	8	7	-	20	11	5	4	48	20	18	10
11.8.2a Außerhalb einer Einrichtung																		
4	Insgesamt .....	2 480	168	135	23	10	409	227	123	59	179	96	54	29	808	340	300	168
5	Männlich .....	1 373	79	60	15	4	222	130	58	34	76	34	29	13	484	204	178	102
6	Weiblich .....	1 107	89	75	8	6	187	97	65	25	103	62	25	16	324	136	122	66
11.8.3a Außerhalb																		
7	Insgesamt .....	106	4	4	-	-	9	2	5	2	10	4	4	2	50	18	19	13
8	Männlich .....	72	1	1	-	-	3	1	1	1	5	2	2	1	35	13	12	10
9	Weiblich .....	34	3	3	-	-	6	1	4	1	5	2	2	1	15	5	7	3

Hilfen																							Lfd. Nr.
Gründen für die Hilfestellung																							
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs-/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktslagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels			
zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	Haupt-grund			
Einrichtung																							
56	20	19	17	91	43	27	21	219	124	69	26	131	56	57	18	154	34	56	64	6	1		
32	11	11	10	47	22	15	10	140	82	44	14	81	34	33	14	102	25	39	38	4	2		
24	9	8	7	44	21	12	11	79	42	25	12	50	22	24	4	52	9	17	26	2	3		
in Deutschland																							
445	227	150	68	744	343	243	158	998	526	316	156	636	284	231	121	986	285	414	287	17	4		
210	105	74	31	371	147	136	88	660	366	201	93	307	129	118	60	613	190	245	178	8	5		
235	122	76	37	373	196	107	70	338	160	115	63	329	155	113	61	373	95	169	109	9	6		
von Deutschland																							
21	5	11	5	20	3	7	10	69	54	11	4	33	10	16	7	40	3	16	21	3	7		
17	4	9	4	15	2	6	7	50	38	8	4	21	6	11	4	31	3	12	16	2	8		
4	1	2	1	5	1	1	3	19	16	3	-	12	4	5	3	9	-	4	5	1	9		

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Hilfen																
		Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
1	Insgesamt .....	3 487	254	216	23	15	593	313	201	79	302	160	91	51	1 229	498	448	283
2	unter 1 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12 .....	156	4	3	1	-	23	18	3	2	11	10	-	1	58	24	24	10
7	12 - 15 .....	571	18	15	2	1	91	49	29	13	59	36	17	6	262	113	95	54
8	15 - 18 .....	1 567	115	100	8	7	264	131	88	45	150	72	51	27	617	238	223	156
9	18 - 21 .....	1 129	109	90	12	7	208	113	77	18	76	38	22	16	272	117	102	53
10	21 - 27 .....	64	8	8	-	-	7	2	4	1	6	4	1	1	20	6	4	10
11	unter 18 .....	2 294	137	118	11	8	378	198	120	60	220	118	68	34	937	375	342	220
12	18 und älter .....	1 193	117	98	12	7	215	115	81	19	82	42	23	17	292	123	106	63
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	991	132	119	9	4	233	102	99	32	127	60	37	30	356	131	133	92
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	544	98	90	6	2	153	67	69	17	80	35	21	24	195	70	77	48
15	Männlich .....	2 023	117	97	14	6	338	181	109	48	139	75	43	21	753	295	277	181
16	unter 1 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12 .....	130	3	3	-	-	15	13	2	-	9	8	-	1	48	20	20	8
21	12 - 15 .....	387	9	8	1	-	63	35	19	9	40	25	11	4	180	78	66	36
22	15 - 18 .....	938	51	42	5	4	156	78	47	31	64	30	22	12	383	138	143	102
23	18 - 21 .....	542	51	41	8	2	102	55	39	8	26	12	10	4	134	56	47	31
24	21 - 27 .....	26	3	3	-	-	2	-	2	-	-	-	-	-	8	3	1	4
25	unter 18 .....	1 455	63	53	6	4	234	126	68	40	113	63	33	17	611	236	229	146
26	18 und älter .....	568	54	44	8	2	104	55	41	8	26	12	10	4	142	59	48	35
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	564	59	50	7	2	124	57	46	21	46	22	15	9	220	76	85	59
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	297	44	39	5	-	80	37	32	11	26	14	6	6	118	41	51	26
29	Weiblich .....	1 464	137	119	9	9	255	132	92	31	163	85	48	30	476	203	171	102
30	unter 1 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12 .....	26	1	-	1	-	8	5	1	2	2	2	-	-	10	4	4	2
35	12 - 15 .....	184	9	7	1	1	28	14	10	4	19	11	6	2	82	35	29	18
36	15 - 18 .....	629	64	58	3	3	108	53	41	14	86	42	29	15	234	100	80	54
37	18 - 21 .....	587	58	49	4	5	106	58	38	10	50	26	12	12	138	61	55	22
38	21 - 27 .....	38	5	5	-	-	5	2	2	1	6	4	1	1	12	3	3	6
39	unter 18 .....	839	74	65	5	4	144	72	52	20	107	55	35	17	326	139	113	74
40	18 und älter .....	625	63	54	4	5	111	60	40	11	56	30	13	13	150	64	58	28
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	427	73	69	2	2	109	45	53	11	81	38	22	21	136	55	48	33
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	247	54	51	1	2	73	30	37	6	54	21	15	18	77	29	26	22

- 1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.  
2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

am 31.12.																						Lfd. Nr.
Gründen für die Hilfefewährung																						
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels		
zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	Haupt-grund		
605	289	209	107	957	422	337	198	1 452	762	463	227	964	447	332	185	1 344	347	556	441	33	1	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	
23	8	11	4	47	17	18	12	64	25	26	13	51	22	21	8	67	29	20	18	-	6	
92	36	34	22	144	53	54	37	277	142	95	40	135	56	54	25	237	69	79	89	2	7	
238	112	81	45	437	182	161	94	723	410	209	104	368	150	136	82	621	159	271	191	13	8	
240	127	80	33	317	165	99	53	368	176	125	67	376	198	109	69	404	88	179	137	17	9	
12	6	3	3	12	5	5	2	20	9	8	3	34	21	12	1	15	2	7	6	1	10	
353	156	126	71	628	252	233	143	1 064	577	330	157	554	228	211	115	925	257	370	298	15	11	
252	133	83	36	329	170	104	55	388	185	133	70	410	219	121	70	419	90	186	143	18	12	
170	72	59	39	292	115	117	60	386	205	113	68	217	84	75	58	349	88	150	111	15	13	
85	28	30	27	151	58	63	30	186	93	57	36	108	48	29	31	169	44	75	50	11	14	
301	132	106	63	498	197	193	108	985	544	302	139	506	224	180	102	883	257	356	270	21	15	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19	
20	6	10	4	41	15	15	11	59	21	25	13	43	21	16	6	58	23	18	17	-	20	
64	24	22	18	86	24	34	28	193	101	65	27	85	36	34	15	169	54	58	57	2	21	
124	56	43	25	236	90	100	46	498	299	134	65	195	74	75	46	428	123	184	121	8	22	
87	44	29	14	130	67	42	21	226	117	75	34	169	84	50	35	220	56	92	72	10	23	
6	2	2	2	5	1	2	2	9	6	3	-	14	9	5	-	8	1	4	3	1	24	
208	86	75	47	363	129	149	85	750	421	224	105	323	131	125	67	655	200	260	195	10	25	
93	46	31	16	135	68	44	23	235	123	78	34	183	93	55	35	228	57	96	75	11	26	
88	33	33	22	144	49	60	35	278	156	80	42	113	43	38	32	234	69	103	62	9	27	
38	5	17	16	76	24	35	17	136	74	38	24	53	23	12	18	111	34	50	27	6	28	
304	157	103	44	459	225	144	90	467	218	161	88	458	223	152	83	461	90	200	171	12	29	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33	
3	2	1	-	6	2	3	1	5	4	1	-	8	1	5	2	9	6	2	1	-	34	
28	12	12	4	58	29	20	9	84	41	30	13	50	20	20	10	68	15	21	32	-	35	
114	56	38	20	201	92	61	48	225	111	75	39	173	76	61	36	193	36	87	70	5	36	
153	83	51	19	187	98	57	32	142	59	50	33	207	114	59	34	184	32	87	65	7	37	
6	4	1	1	7	4	3	-	11	3	5	3	20	12	7	1	7	1	3	3	-	38	
145	70	51	24	265	123	84	58	314	156	106	52	231	97	86	48	270	57	110	103	5	39	
159	87	52	20	194	102	60	32	153	62	55	36	227	126	66	35	191	33	90	68	7	40	
82	39	26	17	148	66	57	25	108	49	33	26	104	41	37	26	115	19	47	49	6	41	
47	23	13	11	75	34	28	13	50	19	19	12	55	25	17	13	58	10	25	23	5	42	



Lfd. Nr.	Geschlecht	Hilfen																
		Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
11.8.1b In einer																		
1	Insgesamt .....	547	46	38	4	4	77	38	29	10	75	48	16	11	182	63	66	53
2	Männlich .....	324	23	18	2	3	48	22	18	8	44	27	10	7	108	29	45	34
3	Weiblich .....	223	23	20	2	1	29	16	11	2	31	21	6	4	74	34	21	19
11.8.2b Außerhalb einer Einrichtung																		
4	Insgesamt .....	2 663	188	160	17	11	482	258	160	64	200	98	65	37	944	404	341	199
5	Männlich .....	1 517	81	68	10	3	274	151	86	37	84	41	29	14	580	243	211	126
6	Weiblich .....	1 146	107	92	7	8	208	107	74	27	116	57	36	23	364	161	130	73
11.8.3b Außerhalb																		
7	Insgesamt .....	163	10	10	-	-	15	4	8	3	15	8	5	2	79	22	30	27
8	Männlich .....	108	5	5	-	-	6	2	3	1	7	4	3	-	53	15	18	20
9	Weiblich .....	55	5	5	-	-	9	2	5	2	8	4	2	2	26	7	12	7

am 31.12.																							Lfd. Nr.
Gründen für die Hilfestellung																							
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs-/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels			
zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	Haupt- grund			
Einrichtung																							
82	32	30	20	125	58	45	22	269	143	84	42	172	75	68	29	198	44	75	79	8	1		
43	17	16	10	64	30	24	10	174	101	49	24	104	43	40	21	127	32	49	46	5	2		
39	15	14	10	61	28	21	12	95	42	35	18	68	32	28	8	71	12	26	33	3	3		
in Deutschland																							
474	240	159	75	770	339	268	163	1 019	516	340	163	717	341	232	144	1 048	285	442	321	22	4		
227	105	77	45	391	153	150	88	695	369	224	102	356	163	119	74	679	211	275	193	13	5		
247	135	82	30	379	186	118	75	324	147	116	61	361	178	113	70	369	74	167	128	9	6		
von Deutschland																							
29	8	13	8	32	7	13	12	110	77	22	11	51	18	24	9	59	6	25	28	3	7		
18	4	9	5	25	5	11	9	78	55	16	7	28	9	14	5	46	6	20	20	3	8		
11	4	4	3	7	2	2	3	32	22	6	4	23	9	10	4	13	-	5	8	-	9		

Lfd.- Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Hilfen am 31.12.								
		Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden						vereinbarte Leistungstage pro Woche	
			unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durch- schnittliche Leistungs- stunden pro Fall 3)	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage
1	Insgesamt .....	3 487	846	1 185	253	102	14	7	325	762
2	unter 1 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12 .....	156	49	51	11	13	2	7	7	23
7	12 - 15 .....	571	160	183	52	9	3	7	41	123
8	15 - 18 .....	1 567	353	522	109	61	5	7	133	384
9	18 - 21 .....	1 129	270	412	79	18	4	6	136	210
10	21 - 27 .....	64	14	17	2	1	-	6	8	22
11	unter 18 .....	2 294	562	756	172	83	10	7	181	530
12	18 und älter .....	1 193	284	429	81	19	4	6	144	232
	und zwar									
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	991	223	362	71	26	3	7	71	235
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	544	101	210	35	14	1	7	40	143
15	Männlich .....	2 023	483	685	150	63	11	7	180	451
16	unter 1 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12 .....	130	38	46	8	11	2	7	5	20
21	12 - 15 .....	387	98	123	36	7	2	7	31	90
22	15 - 18 .....	938	220	305	69	37	3	7	85	219
23	18 - 21 .....	542	120	206	36	8	4	7	58	110
24	21 - 27 .....	26	7	5	1	-	-	5	1	12
25	unter 18 .....	1 455	356	474	113	55	7	7	121	329
26	18 und älter .....	568	127	211	37	8	4	7	59	122
	und zwar									
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	564	136	205	42	16	3	7	39	123
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	297	60	115	22	9	1	7	20	70
29	Weiblich .....	1 464	363	500	103	39	3	6	145	311
30	unter 1 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12 .....	26	11	5	3	2	-	6	2	3
35	12 - 15 .....	184	62	60	16	2	1	6	10	33
36	15 - 18 .....	629	133	217	40	24	2	7	48	165
37	18 - 21 .....	587	150	206	43	10	-	6	78	100
38	21 - 27 .....	38	7	12	1	1	-	6	7	10
39	unter 18 .....	839	206	282	59	28	3	7	60	201
40	18 und älter .....	625	157	218	44	11	-	6	85	110
	und zwar									
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	427	87	157	29	10	-	7	32	112
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	247	41	95	13	5	-	6	20	73

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

3) Zum Zeitpunkt der Meldung zur Statistik.

Beendete Hilfen									Lfd. Nr.
Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden						vereinbarte Leistungstage pro Woche		
	unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durch- schnittliche Leistungs- stunden pro Fall 3)	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage	
2 808	839	882	243	102	18	6	264	460	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
57	23	11	9	3	2	8	7	2	6
340	107	116	25	17	4	7	27	44	7
1 014	276	320	82	49	5	7	74	208	8
1 311	399	411	120	32	7	6	148	194	9
86	34	24	7	1	-	5	8	12	10
1 411	406	447	116	69	11	7	108	254	11
1 397	433	435	127	33	7	6	156	206	12
683	214	210	60	23	1	6	52	123	13
362	109	111	22	11	-	6	28	81	14
1 618	454	513	136	71	12	7	150	282	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
31	10	4	5	2	2	10	6	2	20
216	67	73	15	14	3	7	18	26	21
651	164	209	50	38	3	7	49	138	22
685	197	218	64	16	4	6	73	113	23
35	16	9	2	1	-	5	4	3	24
898	241	286	70	54	8	7	73	166	25
720	213	227	66	17	4	6	77	116	26
412	124	132	35	13	-	6	32	76	27
232	72	77	16	4	-	6	15	48	28
1 190	385	369	107	31	6	6	114	178	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
26	13	7	4	1	-	6	1	-	34
124	40	43	10	3	1	6	9	18	35
363	112	111	32	11	2	6	25	70	36
626	202	193	56	16	3	6	75	81	37
51	18	15	5	-	-	5	4	9	38
513	165	161	46	15	3	6	35	88	39
677	220	208	61	16	3	6	79	90	40
271	90	78	25	10	1	6	20	47	41
130	37	34	6	7	-	6	13	33	42

Lfd.- Nr.	Geschlecht	Hilfen am 31.12.								
		Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden						vereinbarte Leistungstage pro Woche	
			unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durch- schnittliche Leistungs- stunden pro Fall 2)	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage

12.8.1 In einer										
1	Insgesamt .....	547	29	137	18	13	3	9	46	301
2	Männlich .....	324	16	73	7	9	2	10	31	186
3	Weiblich .....	223	13	64	11	4	1	8	15	115

12.8.2 Außerhalb einer Einrichtung										
4	Insgesamt .....	2 663	783	1 009	222	85	11	6	265	288
5	Männlich .....	1 517	446	584	135	52	9	6	140	151
6	Weiblich .....	1 146	337	425	87	33	2	6	125	137

12.8.3 Außerhalb										
7	Insgesamt .....	163	8	5	1	-	-	5	4	145
8	Männlich .....	108	7	5	1	-	-	5	2	93
9	Weiblich .....	55	1	-	-	-	-	4	2	52

2) Zum Zeitpunkt der Meldung zur Statistik.

Beendete Hilfen									Lfd. Nr.
Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden						vereinbarte Leistungstage pro Woche		
	unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durch- schnittliche Leistungs- stunden pro Fall 2)	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage	
Einrichtung									
335	35	43	20	20	4	10	28	185	1
207	15	29	15	14	2	10	19	113	2
128	20	14	5	6	2	9	9	72	3
in Deutschland									
2 289	778	809	217	75	11	6	218	181	4
1 287	424	466	117	50	7	6	118	105	5
1 002	354	343	100	25	4	6	100	76	6
von Deutschland									
80	2	3	-	-	1	11	1	73	7
55	2	2	-	-	1	11	1	49	8
25	-	1	-	-	-	6	-	24	9

## 13 Beendete Hilfen für junge Menschen 2008 nach persönlichen Merkmalen und Grund für die Beendigung der Hilfe

## 13.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII 1)

lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Insgesamt	Davon nach dem Grund für die Beendigung der Hilfe							
			Beendigung gemäß Hilfeplan/ Beratungs- zielen	Beendigung abweichend von Hilfeplan			Adoptions- pflege/ Adoption	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständig- keitswechsel	sonstige Gründe	
				zu- sammen	davon durch					
					den Sorgeberech- tigten/den jungen Voll- jährigen (auch bei unzu- reichender Mitwirkung)	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflege- familie, den Dienst				den Minder- jährigen
1	Insgesamt .....	2 808	1 454	886	575	139	172	1	52	415
2	unter 1 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12 .....	57	31	17	14	2	1	-	1	8
7	12 - 15 .....	340	139	120	62	25	33	-	11	70
8	15 - 18 .....	1 014	399	432	223	71	138	1	29	153
9	18 - 21 .....	1 311	820	307	266	41	-	-	11	173
10	21 - 27 .....	86	65	10	10	-	-	-	-	11
11	unter 18 .....	1 411	569	569	299	98	172	1	41	231
12	18 und älter .....	1 397	885	317	276	41	-	-	11	184
	und zwar									
	mit ausländischer Herkunft									
13	mindestens eines Elternteils.....	683	311	246	127	57	62	1	8	117
	in der Familie wird vorrangig									
14	nicht deutsch gesprochen.....	362	162	132	74	32	26	1	1	66
15	Männlich .....	1 618	804	536	348	86	102	1	28	249
16	unter 1 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12 .....	31	16	9	6	2	1	-	1	5
21	12 - 15 .....	216	92	72	40	17	15	-	4	48
22	15 - 18 .....	651	254	281	148	47	86	1	15	100
23	18 - 21 .....	685	414	170	150	20	-	-	8	93
24	21 - 27 .....	35	28	4	4	-	-	-	-	3
25	unter 18 .....	898	362	362	194	66	102	1	20	153
26	18 und älter .....	720	442	174	154	20	-	-	8	96
	und zwar									
	mit ausländischer Herkunft									
27	mindestens eines Elternteils.....	412	188	150	81	32	37	1	4	69
	in der Familie wird vorrangig									
28	nicht deutsch gesprochen.....	232	103	82	45	19	18	1	-	46
29	Weiblich .....	1 190	650	350	227	53	70	-	24	166
30	unter 1 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12 .....	26	15	8	8	-	-	-	-	3
35	12 - 15 .....	124	47	48	22	8	18	-	7	22
36	15 - 18 .....	363	145	151	75	24	52	-	14	53
37	18 - 21 .....	626	406	137	116	21	-	-	3	80
38	21 - 27 .....	51	37	6	6	-	-	-	-	8
39	unter 18 .....	513	207	207	105	32	70	-	21	78
40	18 und älter .....	677	443	143	122	21	-	-	3	88
	und zwar									
	mit ausländischer Herkunft									
41	mindestens eines Elternteils.....	271	123	96	46	25	25	-	4	48
	in der Familie wird vorrangig									
42	nicht deutsch gesprochen.....	130	59	50	29	13	8	-	1	20

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

13.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach dem Grund für die Beendigung der Hilfe						
			Beendigung gemäß Hilfepplan/ Beratungs- zielen	Beendigung abweichend von Hilfepplan/Beratungszielen			Adoptions- pflege/ Adoption	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständig- keitswechsel	sonstige Gründe
				zu- sammen	davon durch				
					den Sorgeberech- tigten/den jungen Voll- jährigen (auch bei unzu- reichender Mitwirkung)	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflege- familie, den Dienst	den Minder- jährigen		

13.8.1 In einer Einrichtung

1	Insgesamt .....	335	112	152	85	34	33	-	12	59
2	Männlich .....	207	59	101	50	29	22	-	7	40
3	Weiblich .....	128	53	51	35	5	11	-	5	19

13.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

4	Insgesamt .....	2 289	1 268	667	447	97	123	1	31	322
5	Männlich .....	1 287	696	390	269	52	69	1	15	185
6	Weiblich .....	1 002	572	277	178	45	54	-	16	137

13.8.3 Außerhalb von Deutschland

7	Insgesamt .....	80	27	37	25	6	6	-	6	10
8	Männlich .....	55	16	29	19	5	5	-	4	6
9	Weiblich .....	25	11	8	6	1	1	-	2	4



Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Insgesamt 3)	Davon nach			
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtigten	in einer Verwandten-familie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung
1	Insgesamt .....	2 806	1 122	73	37	949
2	unter 1 .....	-	-	-	-	-
3	1 - 3 .....	-	-	-	-	-
4	3 - 6 .....	-	-	-	-	-
5	6 - 9 .....	-	-	-	-	-
6	9 - 12 .....	57	49	2	-	-
7	12 - 15 .....	340	235	6	4	-
8	15 - 18 .....	1 013	573	23	19	99
9	18 - 21 .....	1 310	255	40	12	791
10	21 - 27 .....	86	10	2	2	59
11	unter 18 .....	1 410	857	31	23	99
12	18 und älter .....	1 396	265	42	14	850
	und zwar					
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	683	325	16	4	187
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	362	183	6	1	103
15	Männlich .....	1 617	745	42	13	436
16	unter 1 .....	-	-	-	-	-
17	1 - 3 .....	-	-	-	-	-
18	3 - 6 .....	-	-	-	-	-
19	6 - 9 .....	-	-	-	-	-
20	9 - 12 .....	31	26	2	-	-
21	12 - 15 .....	216	149	4	-	-
22	15 - 18 .....	650	399	13	7	48
23	18 - 21 .....	685	165	23	5	364
24	21 - 27 .....	35	6	-	1	24
25	unter 18 .....	897	574	19	7	48
26	18 und älter .....	720	171	23	6	388
	und zwar					
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	412	219	8	-	90
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	232	132	3	-	49
29	Weiblich .....	1 189	377	31	24	513
30	unter 1 .....	-	-	-	-	-
31	1 - 3 .....	-	-	-	-	-
32	3 - 6 .....	-	-	-	-	-
33	6 - 9 .....	-	-	-	-	-
34	9 - 12 .....	26	23	-	-	-
35	12 - 15 .....	124	86	2	4	-
36	15 - 18 .....	363	174	10	12	51
37	18 - 21 .....	625	90	17	7	427
38	21 - 27 .....	51	4	2	1	35
39	unter 18 .....	513	283	12	16	51
40	18 und älter .....	676	94	19	8	462
	und zwar					
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	271	106	8	4	97
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	130	51	3	1	54

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

3) Eine Angabe zum anschließenden Aufenthalt erfolgt u. a. nicht, wenn der Hilfeempfänger während der Hilfe verstirbt. Insofern sind Abweichungen zu anderen Gesamtwerten möglich.

anschließendem Aufenthalt							Lfd. Nr.
in einer Pflegefamilie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/Vater-Kind Einrichtung	sonstiger Aufenthaltort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort	
16	291	29	38	88	90	73	1
-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	5
1	4	-	-	1	-	-	6
7	63	7	5	2	3	8	7
8	160	13	17	40	33	28	8
-	59	9	13	44	53	34	9
-	5	-	3	1	1	3	10
16	227	20	22	43	36	36	11
-	64	9	16	45	54	37	12
4	64	7	4	30	26	16	13
-	26	3	2	17	13	8	14
9	168	18	20	65	56	45	15
-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	19
-	2	-	-	1	-	-	20
3	44	3	4	2	-	7	21
6	88	9	10	29	22	19	22
-	32	6	5	33	34	18	23
-	2	-	1	-	-	1	24
9	134	12	14	32	22	26	25
-	34	6	6	33	34	19	26
1	37	4	1	25	17	10	27
-	16	3	-	15	7	7	28
7	123	11	18	23	34	28	29
-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	33
1	2	-	-	-	-	-	34
4	19	4	1	-	3	1	35
2	72	4	7	11	11	9	36
-	27	3	8	11	19	16	37
-	3	-	2	1	1	2	38
7	93	8	8	11	14	10	39
-	30	3	10	12	20	18	40
3	27	3	3	5	9	6	41
-	10	-	2	2	6	1	42

14 Beendete Hilfen für junge Menschen 2008 nach persönlichen Merkmalen

14.8 Intensive sozialpädagogische

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon nach			
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtigten	in einer Verwandten- familie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung

14.8.1 In einer

1	Insgesamt .....	335	113	4	7	67
2	Männlich .....	207	77	1	2	31
3	Weiblich .....	128	36	3	5	36

14.8.2 Außerhalb einer Einrichtung

4	Insgesamt .....	2 288	935	68	29	860
5	Männlich .....	1 287	614	41	10	392
6	Weiblich .....	1 001	321	27	19	468

14.8.3 Außerhalb

7	Insgesamt .....	79	27	1	-	11
8	Männlich .....	54	18	-	-	8
9	Weiblich .....	25	9	1	-	3

anschließendem Aufenthalt								Lfd. Nr.
in einer Pflegefamilie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/Vater-Kind Einrichtung	sonstiger Aufenthaltsort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort		
Einrichtung								
3	70	7	11	20	18	15	1	
2	42	5	9	15	11	12	2	
1	28	2	2	5	7	3	3	
in Deutschland								
12	185	17	22	49	61	50	4	
6	105	9	8	37	36	29	5	
6	80	8	14	12	25	21	6	
von Deutschland								
-	19	2	2	8	7	2	7	
-	11	2	2	5	7	1	8	
-	8	-	-	3	-	1	9	

## 15 Beendete Hilfen für junge Menschen 2008 nach persönlichen Merkmalen und unmittelbar nachfolgender Hilfe

## 15.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII 1)

lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Insgesamt 3)	Davon unmittelbar nachfolgende Hilfe					
			Zuständigkeits- wechsel: Hilfe wird in derselben Pflegefamilie bzw. derselben Einrichtung fortgeführt	Weiterverweisung an Eheberatung, Schuldner- beratung, Kinder- und Jugend- lichenpsycho- therapeuten, andere Einrichtungen	Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung durch den Allgemeinen Sozialdienst (ASD) (§ 16 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	Hilfe zur Erziehung gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII	Eingliederungs- hilfe gemäß § 35a SGB VIII	keine nach- folgende Hilfe gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII 4)
1	Insgesamt .....	2 806	25	107	187	728	48	1 711
2	unter 1 .....	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3 .....	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6 .....	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9 .....	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12 .....	57	-	1	4	19	3	30
7	12 - 15 .....	339	3	16	33	122	14	151
8	15 - 18 .....	1 014	14	35	100	299	16	550
9	18 - 21 .....	1 311	6	50	49	279	12	915
10	21 - 27 .....	85	2	5	1	9	3	65
11	unter 18 .....	1 410	17	52	137	440	33	731
12	18 und älter .....	1 396	8	55	50	288	15	980
	und zwar							
	mit ausländischer Herkunft							
13	mindestens eines Elternteils.....	682	5	19	65	155	10	428
	in der Familie wird vorrangig							
14	nicht deutsch gesprochen.....	361	1	9	35	72	6	238
15	Männlich .....	1 618	11	69	104	411	32	991
16	unter 1 .....	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3 .....	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6 .....	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9 .....	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12 .....	31	-	1	3	9	2	16
21	12 - 15 .....	216	1	12	18	75	11	99
22	15 - 18 .....	651	6	24	66	177	11	367
23	18 - 21 .....	685	3	29	17	149	8	479
24	21 - 27 .....	35	1	3	-	1	-	30
25	unter 18 .....	898	7	37	87	261	24	482
26	18 und älter .....	720	4	32	17	150	8	509
	und zwar							
	mit ausländischer Herkunft							
27	mindestens eines Elternteils.....	412	3	12	39	84	5	269
	in der Familie wird vorrangig							
28	nicht deutsch gesprochen.....	232	-	5	23	45	3	156
29	Weiblich .....	1 188	14	38	83	317	16	720
30	unter 1 .....	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3 .....	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6 .....	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9 .....	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12 .....	26	-	-	1	10	1	14
35	12 - 15 .....	123	2	4	15	47	3	52
36	15 - 18 .....	363	8	11	34	122	5	183
37	18 - 21 .....	626	3	21	32	130	4	436
38	21 - 27 .....	50	1	2	1	8	3	35
39	unter 18 .....	512	10	15	50	179	9	249
40	18 und älter .....	676	4	23	33	138	7	471
	und zwar							
	mit ausländischer Herkunft							
41	mindestens eines Elternteils.....	270	2	7	26	71	5	159
	in der Familie wird vorrangig							
42	nicht deutsch gesprochen.....	129	1	4	12	27	3	82

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

3) Eine Angabe zur nachfolgenden Hilfe erfolgt u. a. nicht, wenn der Hilfeempfänger während der Hilfe verstirbt. Insofern sind Abweichungen zu anderen Gesamtwerten möglich.

4) Eine Weiterverweisung ist nicht bekannt oder hat nicht stattgefunden.

15 Beendete Hilfen 2008 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und unmittelbar nachfolgender Hilfe

15.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Davon unmittelbar nachfolgende Hilfe					
			Zuständigkeits- wechsel: Hilfe wird in derselben Pflegefamilie bzw. derselben Einrichtung fortgeführt	Weiterverweisung an Eheberatung, Schuldner- beratung, Kinder- und Jugend- lichenpsycho- therapeuten, andere Einrichtungen	Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung durch den Allgemeinen Sozialdienst (ASD) (§ 16 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	Hilfe zur Erziehung gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII	Eingliederungs- hilfe gemäß § 35a SGB VIII	keine nach- folgende Hilfe gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII 2)

15.8.1 In einer Einrichtung

1	Insgesamt .....	335	6	14	18	126	11	160
2	Männlich .....	207	2	8	8	81	8	100
3	Weiblich .....	128	4	6	10	45	3	60

15.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

4	Insgesamt .....	2 287	13	89	152	531	34	1 468
5	Männlich .....	1 287	5	58	83	282	22	837
6	Weiblich .....	1 000	8	31	69	249	12	631

15.8.3 Außerhalb von Deutschland

7	Insgesamt .....	80	6	1	8	30	2	33
8	Männlich .....	55	4	-	6	21	2	22
9	Weiblich .....	25	2	1	2	9	-	11

2) Eine Weiterverweisung ist nicht bekannt oder hat nicht stattgefunden.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I  
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige  
16 Beendete Hilfen 2008 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Hilfe  
16.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII 1)

lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
1	Insgesamt .....	2 808	99	385	524	397	321	451	248	224	121	38	-	12
2	unter 1 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12 .....	57	5	8	13	8	10	9	4	-	-	-	-	8
7	12 - 15 .....	340	21	53	78	42	31	42	31	37	5	-	-	10
8	15 - 18 .....	1 014	39	184	185	141	109	170	75	66	41	4	-	11
9	18 - 21 .....	1 311	33	134	243	195	167	213	130	111	61	24	-	13
10	21 - 27 .....	86	1	6	5	11	4	17	8	10	14	10	-	27
11	unter 18 .....	1 411	65	245	276	191	150	221	110	103	46	4	-	11
12	18 und älter .....	1 397	34	140	248	206	171	230	138	121	75	34	-	14
	und zwar													
	mit ausländischer Herkunft													
13	mindestens eines Elternteils... in der Familie wird vorrangig	683	19	98	121	97	80	120	65	52	27	4	-	12
14	nicht deutsch gesprochen.....	362	11	45	59	48	45	64	35	36	18	1	-	13
15	Männlich .....	1 618	61	214	284	216	200	250	145	147	74	27	-	13
16	unter 1 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12 .....	31	4	7	5	2	6	4	3	-	-	-	-	7
21	12 - 15 .....	216	13	29	42	26	18	32	24	28	4	-	-	11
22	15 - 18 .....	651	23	109	113	91	80	102	48	52	29	4	-	12
23	18 - 21 .....	685	20	69	121	90	95	109	64	64	35	18	-	14
24	21 - 27 .....	35	1	-	3	7	1	3	6	3	6	5	-	28
25	unter 18 .....	898	40	145	160	119	104	138	75	80	33	4	-	11
26	18 und älter .....	720	21	69	124	97	96	112	70	67	41	23	-	15
	und zwar													
	mit ausländischer Herkunft													
27	mindestens eines Elternteils... in der Familie wird vorrangig	412	10	45	67	63	49	75	45	32	22	4	-	13
28	nicht deutsch gesprochen.....	232	5	22	32	33	30	47	23	24	15	1	-	14
29	Weiblich .....	1 190	38	171	240	181	121	201	103	77	47	11	-	12
30	unter 1 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12 .....	26	1	1	8	6	4	5	1	-	-	-	-	8
35	12 - 15 .....	124	8	24	36	16	13	10	7	9	1	-	-	8
36	15 - 18 .....	363	16	75	72	50	29	68	27	14	12	-	-	10
37	18 - 21 .....	626	13	65	122	105	72	104	66	47	26	6	-	12
38	21 - 27 .....	51	-	6	2	4	3	14	2	7	8	5	-	25
39	unter 18 .....	513	25	100	116	72	46	83	35	23	13	-	-	9
40	18 und älter .....	677	13	71	124	109	75	118	68	54	34	11	-	13
	und zwar													
	mit ausländischer Herkunft													
41	mindestens eines Elternteils... in der Familie wird vorrangig	271	9	53	54	34	31	45	20	20	5	-	-	10
42	nicht deutsch gesprochen.....	130	6	23	27	15	15	17	12	12	3	-	-	10

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I  
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige  
16 Beendete Hilfen 2008 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Hilfe  
16.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Lfd. Nr.	Geschlecht	Insgesamt	Dauer der Hilfe/Beratung von ... bis unter ... Monaten											Durch- schnitt- liche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	

16.8.1 In einer Einrichtung

1	Insgesamt .....	335	18	49	46	40	39	54	30	24	21	14	-	15
2	Männlich .....	207	13	31	28	26	25	28	17	16	15	8	-	15
3	Weiblich .....	128	5	18	18	14	14	26	13	8	6	6	-	15

16.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland

4	Insgesamt .....	2 289	64	311	449	332	266	373	206	174	95	19	-	12
5	Männlich .....	1 287	34	166	235	175	165	205	122	114	57	14	-	13
6	Weiblich .....	1 002	30	145	214	157	101	168	84	60	38	5	-	11

16.8.3 Außerhalb von Deutschland

7	Insgesamt .....	80	6	6	13	5	7	13	7	16	4	3	-	17
8	Männlich .....	55	5	6	11	2	4	8	5	9	2	3	-	16
9	Weiblich .....	25	1	-	2	3	3	5	2	7	2	-	-	19



Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I  
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige  
 17 Beendete Hilfen 2008 für junge Menschen nach dem Hauptgrund der Gewährung der Hilfe,  
 Dauer und Intensität der Hilfe

17.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII 1)

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durch- schnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
Insgesamt														
1	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	172	10	21	25	22	21	20	20	19	10	4	-	15
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie .....	232	14	31	32	41	26	28	18	24	13	5	-	13
3	Gefährdung des Kindeswohls.....	141	3	16	34	18	16	19	9	13	7	6	-	15
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten .....	407	15	48	68	51	54	65	46	37	17	6	-	13
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern .....	215	2	28	46	32	18	41	24	11	10	3	-	12
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte .....	328	12	52	66	44	37	56	26	17	16	2	-	11
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen .....	700	26	100	133	121	80	116	51	47	23	3	-	11
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen .....	307	10	37	60	30	39	57	35	26	9	4	-	12
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen .....	280	6	48	56	32	29	46	17	28	14	4	-	13
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels .....	26	1	4	5	5	2	2	2	2	2	1	-	15
11	Insgesamt.....	2 808	99	385	525	396	322	450	248	224	121	38	-	12
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von unter 5 Stunden														
12	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	43	2	1	5	7	10	4	3	5	4	2	-	18
13	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie .....	64	3	7	9	12	9	8	4	5	6	1	-	14
14	Gefährdung des Kindeswohls.....	35	1	2	6	3	7	9	1	2	2	2	-	17
15	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten .....	109	4	9	14	10	12	17	20	15	7	1	-	16
16	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern .....	84	-	9	17	10	7	16	12	5	6	2	-	15
17	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte .....	116	-	17	24	16	13	22	11	4	7	2	-	12
18	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen .....	187	7	31	35	27	27	35	8	11	5	1	-	10
19	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen .....	103	2	11	17	9	14	14	16	13	6	1	-	15
20	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen .....	93	4	10	17	12	10	14	7	9	9	1	-	15
21	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels .....	5	-	2	1	1	-	-	-	1	-	-	-	7
22	Insgesamt.....	839	23	99	145	107	109	139	82	70	52	13	-	14
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 5 bis unter 10 Stunden														
23	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	41	3	6	6	5	2	8	5	4	2	-	-	12
24	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie .....	73	2	12	7	13	13	9	6	10	1	-	-	11
25	Gefährdung des Kindeswohls.....	34	1	5	9	5	4	1	4	1	3	1	-	14
26	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten .....	149	6	20	24	26	25	17	16	10	5	-	-	11
27	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern .....	57	-	11	11	9	3	11	7	2	2	1	-	11
28	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte .....	111	4	23	26	15	6	17	7	9	4	-	-	10
29	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen .....	218	3	23	47	47	25	33	23	13	3	1	-	11
30	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen .....	96	2	14	23	11	14	19	6	5	1	1	-	10
31	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen .....	93	-	21	15	11	7	22	6	8	1	2	-	12
32	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels .....	10	-	-	2	3	2	1	-	-	1	1	-	21
33	Insgesamt.....	882	21	135	170	145	101	138	80	62	23	7	-	11

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I  
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige  
 17 Beendete Hilfen 2008 für junge Menschen nach dem Hauptgrund der Gewährung der Hilfe,  
 Dauer und Intensität der Hilfe

17.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII 1)

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durch- schnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 10 bis unter 15 Stunden														
34	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	12	-	3	3	1	1	-	3	1	-	-	-	10
35	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie .....	15	-	1	2	6	-	1	2	1	2	-	-	15
36	Gefährdung des Kindeswohls.....	9	-	1	2	3	1	-	1	1	-	-	-	11
37	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten .....	34	-	3	11	2	4	7	1	3	2	1	-	13
38	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern .....	22	1	4	6	4	3	3	1	-	-	-	-	7
39	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte .....	21	2	5	3	3	3	2	2	1	-	-	-	8
40	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen .....	59	3	12	12	7	7	9	6	2	1	-	-	9
41	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen .....	38	-	2	9	3	8	13	2	1	-	-	-	11
42	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen .....	30	1	7	8	5	3	3	1	2	-	-	-	8
43	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels .....	3	1	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	7
44	Insgesamt.....	243	8	38	57	34	30	39	19	12	5	1	-	10
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 15 bis unter 30 Stunden														
45	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	7	-	1	2	-	-	-	3	1	-	-	-	15
46	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie .....	7	1	1	1	1	1	1	-	1	-	-	-	9
47	Gefährdung des Kindeswohls.....	8	1	1	2	2	1	1	-	-	-	-	-	6
48	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten .....	13	-	1	2	3	1	-	3	-	2	1	-	19
49	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern .....	6	-	1	2	2	-	-	-	1	-	-	-	9
50	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte .....	11	2	1	2	1	1	3	1	-	-	-	-	8
51	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen .....	29	4	4	4	5	4	2	1	3	2	-	-	12
52	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen .....	10	-	-	1	1	1	2	3	2	-	-	-	17
53	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen .....	10	-	1	4	1	2	1	-	1	-	-	-	8
54	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels .....	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
55	Insgesamt.....	102	8	12	20	16	11	10	11	9	4	1	-	12
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 30 Stunden und mehr														
56	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
57	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie .....	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	8
58	Gefährdung des Kindeswohls.....	2	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	7
59	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten .....	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	4
60	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern .....	2	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	4
61	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte .....	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	4
62	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen .....	7	1	1	4	-	-	-	-	1	-	-	-	6
63	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen .....	2	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	21
64	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen .....	2	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	3
65	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
66	Insgesamt.....	18	1	3	9	2	1	-	-	2	-	-	-	7

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I  
 Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige  
 17 Beendete Hilfen 2008 für junge Menschen nach dem Hauptgrund der Gewährung der Hilfe,  
 Dauer und Intensität der Hilfe

17.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII 1)

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durch- schnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
vereinbarte Leistungstage pro Woche (bis zu 5 Tage)														
67	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	21	1	4	3	4	3	1	2	1	2	-	-	12
68	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie .....	27	5	1	6	5	-	3	1	3	1	2	-	15
69	Gefährdung des Kindeswohls.....	20	-	3	8	2	-	3	-	3	-	1	-	13
70	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten .....	37	3	3	9	3	3	8	2	3	1	2	-	14
71	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern .....	22	-	1	4	5	3	8	1	-	-	-	-	10
72	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte .....	39	2	5	6	6	9	7	2	-	2	-	-	10
73	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen .....	52	2	9	10	9	3	11	3	3	2	-	-	10
74	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen .....	23	3	3	4	1	-	6	4	1	1	-	-	11
75	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen .....	23	-	3	5	3	4	4	1	1	2	-	-	13
76	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
77	Insgesamt.....	264	16	32	55	38	25	51	16	15	11	5	-	12
vereinbarte Leistungstage pro Woche (6 bis 7 Tage)														
78	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	48	4	6	6	5	5	7	4	7	2	2	-	15
79	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie .....	45	3	9	7	3	3	6	5	4	3	2	-	15
80	Gefährdung des Kindeswohls.....	33	-	4	6	3	2	5	3	6	2	2	-	20
81	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten .....	64	2	12	7	7	9	16	4	6	-	1	-	11
82	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern .....	22	1	1	5	2	2	3	3	3	2	-	-	15
83	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte .....	29	2	1	4	3	5	5	3	3	3	-	-	15
84	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen .....	148	6	20	21	26	14	26	10	14	10	1	-	13
85	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen .....	35	3	7	6	4	2	3	4	3	1	2	-	13
86	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen .....	29	1	5	6	-	3	2	2	7	2	1	-	18
87	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels .....	7	-	1	1	1	-	-	2	1	1	-	-	19
88	Insgesamt.....	460	22	66	69	54	45	73	40	54	26	11	-	14

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

## 17.8 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
17.8.1 In einer Einrichtung														
1	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	25	1	3	2	4	4	2	4	2	1	2	-	18
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie .....	35	3	5	2	3	3	9	4	2	2	2	-	17
3	Gefährdung des Kindeswohls.....	24	-	4	5	2	2	2	3	2	2	2	-	22
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten .....	51	1	7	7	5	8	8	2	5	4	4	-	17
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern .....	14	1	-	3	2	2	2	2	1	1	-	-	14
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte .....	22	1	2	4	1	4	6	2	1	1	-	-	11
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen .....	101	8	15	12	17	11	20	5	6	7	-	-	11
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen .....	31	1	7	7	4	1	1	4	2	2	2	-	15
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen .....	30	1	6	4	2	4	4	4	2	1	2	-	15
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels .....	2	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	13
11	Insgesamt.....	335	18	49	46	40	39	54	30	24	21	14	-	15
17.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland														
12	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	139	9	15	23	17	16	18	15	16	9	1	-	14
13	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie .....	182	9	26	29	37	22	17	13	18	9	2	-	12
14	Gefährdung des Kindeswohls.....	102	2	10	26	14	14	14	5	8	5	4	-	14
15	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten .....	333	11	39	57	43	43	53	42	30	13	2	-	13
16	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern .....	193	1	27	41	29	15	36	22	10	9	3	-	12
17	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte .....	297	10	47	62	42	32	49	23	15	15	2	-	11
18	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen .....	517	11	75	106	92	62	86	40	31	13	1	-	10
19	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen .....	260	7	26	51	24	36	55	31	22	7	1	-	12
20	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen .....	246	5	42	51	30	25	42	13	23	13	2	-	12
21	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels .....	20	-	3	4	3	2	2	2	1	2	1	-	18
22	Insgesamt.....	2 289	65	310	450	331	267	372	206	174	95	19	-	12
17.8.3 Außerhalb von Deutschland														
23	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	65
24	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie .....	8	1	-	-	-	1	1	1	2	2	-	-	24
25	Gefährdung des Kindeswohls.....	7	-	-	-	-	-	3	1	3	-	-	-	23
26	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten .....	13	2	1	3	2	1	2	1	1	-	-	-	9
27	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern .....	4	-	-	2	-	-	2	-	-	-	-	-	9
28	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte .....	2	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	26
29	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen .....	37	3	4	6	2	5	4	3	7	2	1	-	15
30	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen .....	3	-	-	1	-	-	1	-	-	-	1	-	26
31	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen .....	2	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	33
32	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels .....	3	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	4
33	Insgesamt.....	80	6	6	13	5	7	13	7	16	4	3	-	17

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
Insgesamt														
1	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	1 454	34	159	217	204	192	265	137	140	77	29	-	14
2	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	886	41	156	195	131	92	119	56	59	29	8	-	10
	davon durch													
3	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen													
	(auch bei unzureichender Mitwirkung).....	575	25	97	124	83	60	76	40	42	21	7	-	11
4	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie,													
	den Dienst.....	139	3	21	41	20	16	13	9	11	5	-	-	10
5	den Minderjährigen.....	172	13	38	30	28	16	30	7	6	3	1	-	8
6	Adoptionspflege/Adoption.....	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	11
7	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen													
	Zuständigkeitswechsels.....	52	1	4	12	8	6	6	8	4	3	-	-	13
8	Sonstige Gründe.....	415	23	66	101	53	31	60	47	21	12	1	-	10
9	Insgesamt.....	2 808	99	385	525	396	322	450	248	224	121	38	-	12
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von unter 5 Stunden														
10	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	505	8	38	70	60	77	91	56	55	39	11	-	16
11	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	216	8	39	50	29	24	31	15	9	10	1	-	10
	davon durch													
12	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen													
	(auch bei unzureichender Mitwirkung).....	155	6	25	38	18	19	21	11	7	9	1	-	11
13	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie,													
	den Dienst.....	21	1	4	7	3	1	1	2	2	-	-	-	9
14	den Minderjährigen.....	40	1	10	5	8	4	9	2	-	1	-	-	8
15	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen													
	Zuständigkeitswechsels.....	9	1	1	1	-	2	3	1	-	-	-	-	9
17	Sonstige Gründe.....	109	6	21	24	18	6	14	10	6	3	1	-	10
18	Insgesamt.....	839	23	99	145	107	109	139	82	70	52	13	-	14
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 5 bis unter 10 Stunden														
19	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	451	7	54	65	76	57	86	46	35	18	7	-	13
20	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	286	9	59	64	48	33	33	17	19	4	-	-	9
	davon durch													
21	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen													
	(auch bei unzureichender Mitwirkung).....	188	3	36	43	33	22	22	13	13	3	-	-	9
22	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie,													
	den Dienst.....	40	1	5	15	7	5	3	1	3	-	-	-	8
23	den Minderjährigen.....	58	5	18	6	8	6	8	3	3	1	-	-	8
24	Adoptionspflege/Adoption.....	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	11
25	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen													
	Zuständigkeitswechsels.....	9	-	-	4	4	-	-	-	1	-	-	-	9
26	Sonstige Gründe.....	135	5	22	37	17	10	19	17	7	1	-	-	9
27	Insgesamt.....	882	21	135	170	145	101	138	80	62	23	7	-	11
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 10 bis unter 15 Stunden														
28	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	124	3	16	27	18	18	22	9	7	4	-	-	11
29	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	78	4	17	21	10	8	7	6	3	1	1	-	9
	davon durch													
30	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen													
	(auch bei unzureichender Mitwirkung).....	52	3	11	14	6	4	5	4	3	1	1	-	10
31	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie,													
	den Dienst.....	10	-	3	3	1	2	-	1	-	-	-	-	6
32	den Minderjährigen.....	16	1	3	4	3	2	2	1	-	-	-	-	7
33	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen													
	Zuständigkeitswechsels.....	6	-	1	1	2	-	-	1	1	-	-	-	11
35	Sonstige Gründe.....	35	1	4	8	4	4	10	3	1	-	-	-	9
36	Insgesamt.....	243	8	38	57	34	30	39	19	12	5	1	-	10

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 15 bis unter 30 Stunden														
37	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	43	5	6	8	6	3	6	3	6	-	-	-	10
38	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	38	2	3	9	7	7	3	1	3	2	1	-	12
39	davon durch													
39	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	22	2	2	3	6	4	1	1	2	-	1	-	11
40	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	7	-	-	2	-	2	-	-	1	2	-	-	23
41	den Minderjährigen.....	9	-	1	4	1	1	2	-	-	-	-	-	7
42	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	18
44	Sonstige Gründe.....	20	1	3	3	3	1	1	6	-	2	-	-	14
45	Insgesamt.....	102	8	12	20	16	11	10	11	9	4	1	-	12
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 30 Stunden und mehr														
46	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	8	-	2	3	1	-	-	-	2	-	-	-	10
47	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	7	-	-	5	1	1	-	-	-	-	-	-	5
48	davon durch													
48	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	5	-	-	3	1	1	-	-	-	-	-	-	5
49	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	4
50	den Minderjährigen.....	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	4
51	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
52	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
53	Sonstige Gründe.....	3	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
54	Insgesamt.....	18	1	3	9	2	1	-	-	2	-	-	-	7
vereinbarte Leistungstage pro Woche (bis zu 5 Tage)														
55	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	146	5	15	24	24	16	31	11	10	5	5	-	13
56	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	66	8	10	13	10	5	13	2	2	3	-	-	9
57	davon durch													
57	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	51	7	9	8	7	4	10	2	2	2	-	-	9
58	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	10	-	1	2	3	1	2	-	-	1	-	-	11
59	den Minderjährigen.....	5	1	-	3	-	-	1	-	-	-	-	-	5
60	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
61	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	4	-	-	3	-	-	1	-	-	-	-	-	6
62	Sonstige Gründe.....	48	3	7	15	4	4	6	3	3	3	-	-	11
63	Insgesamt.....	264	16	32	55	38	25	51	16	15	11	5	-	12
vereinbarte Leistungstage pro Woche (6 bis 7 Tage)														
64	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	177	6	28	20	19	21	29	12	25	11	6	-	16
65	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	195	10	28	33	26	14	32	15	23	9	5	-	13
66	davon durch													
66	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	102	4	14	15	12	6	17	9	15	6	4	-	16
67	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	50	1	8	11	6	5	7	5	5	2	-	-	11
68	den Minderjährigen.....	43	5	6	7	8	3	8	1	3	1	1	-	10
69	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
70	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	23	-	2	3	2	4	2	5	2	3	-	-	17
71	Sonstige Gründe.....	65	6	8	13	7	6	10	8	4	3	-	-	11
72	Insgesamt.....	460	22	66	69	54	45	73	40	54	26	11	-	14

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
18.8.1 In einer Einrichtung														
1	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	112	6	14	10	10	17	19	9	10	7	10	-	20
2	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	152	7	26	22	23	11	25	13	11	10	4	-	13
	davon durch													
3	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	85	6	13	10	12	7	11	9	6	7	4	-	15
4	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	34	-	6	8	6	2	4	3	2	3	-	-	12
5	den Minderjährigen.....	33	1	7	4	5	2	10	1	3	-	-	-	10
6	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	12	-	1	-	1	4	1	3	1	1	-	-	16
8	Sonstige Gründe.....	59	5	8	14	6	7	9	5	2	3	-	-	10
9	Insgesamt.....	335	18	49	46	40	39	54	30	24	21	14	-	15
18.8.2 Außerhalb einer Einrichtung in Deutschland														
10	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	1 268	21	133	199	182	169	239	123	117	68	17	-	14
11	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	667	29	118	159	101	72	86	39	43	18	2	-	10
	davon durch													
12	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	447	18	77	103	68	47	58	30	31	13	2	-	10
13	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	97	1	14	32	14	13	8	4	9	2	-	-	10
14	den Minderjährigen.....	123	10	27	24	19	12	20	5	3	3	-	-	8
15	Adoptionspflege/Adoption.....	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	11
16	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	31	1	3	9	6	2	4	4	1	1	-	-	10
17	Sonstige Gründe.....	322	14	56	83	42	23	43	40	13	8	-	-	9
18	Insgesamt.....	2 289	65	310	450	331	267	372	206	174	95	19	-	12
18.8.3 Außerhalb von Deutschland														
19	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	27	3	2	3	2	1	4	3	7	1	1	-	18
20	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	37	3	4	7	1	6	6	2	5	1	2	-	15
	davon durch													
21	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	25	-	3	4	1	4	5	1	5	1	1	-	17
22	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	6	1	1	1	-	1	1	1	-	-	-	-	9
23	den Minderjährigen.....	6	2	-	2	-	1	-	-	-	-	1	-	13
24	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	6	-	-	2	1	-	-	1	1	1	-	-	18
26	Sonstige Gründe.....	10	-	-	1	1	-	3	1	3	1	-	-	21
27	Insgesamt.....	80	6	6	13	5	7	13	7	16	4	3	-	17





Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg
Begonnene								
1	<b>Einzelhilfen/Beratungen zusammen</b> .....	418 832	50 381	53 596	21 258	11 128	3 013	7 437
2	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII .....	5 693	1 124	675	748	133	151	20
3	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII .....	307 494	37 022	38 962	14 986	7 433	1 781	3 487
4	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII .....	8 015	1 961	568	440	71	1	296
5	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII .....	22 471	2 237	3 595	931	759	315	1 608
6	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII .....	9 356	1 322	1 422	310	273	63	64
7	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII .....	14 423	1 653	1 947	465	403	174	435
8	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII .....	32 198	2 690	2 764	2 541	1 357	427	1 267
9	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII .....	3 111	346	265	217	82	65	188
10	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII .....	16 071	2 026	3 398	620	617	36	72
11	<b>Familienorientierte Hilfen zusammen</b> .....	50 567	5 710	4 518	2 792	1 768	730	1 487
12	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert .....	11 371	935	570	122	341	77	-
13	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII .....	39 195	4 775	3 948	2 670	1 427	653	1 487
14	<b>Insgesamt</b> .....	469 399	56 091	58 114	24 050	12 896	3 743	8 924
Hilfen/Beratungen								
15	<b>Einzelhilfen/Beratungen zusammen</b> .....	335 060	41 057	44 571	15 883	9 852	2 272	7 467
16	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII .....	7 148	1 570	829	898	115	122	5
17	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII .....	132 913	16 243	17 633	6 737	2 971	552	1 948
18	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII .....	7 490	2 504	412	531	80	1	192
19	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII .....	23 280	2 613	4 034	765	742	279	1 477
20	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII .....	16 997	2 906	2 565	463	479	76	93
21	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII .....	54 429	5 891	6 381	1 449	1 709	501	1 250
22	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII .....	58 690	4 880	5 575	3 984	2 629	602	2 199
23	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII .....	3 487	435	321	171	67	72	178
24	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII .....	30 626	4 015	6 821	885	1 060	67	125
25	<b>Familienorientierte Hilfen zusammen</b> .....	66 539	7 862	5 747	3 202	2 339	785	1 908
26	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert .....	14 259	1 098	597	129	343	33	-
27	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII .....	52 279	6 764	5 150	3 073	1 996	752	1 908
28	<b>Insgesamt</b> .....	401 599	48 919	50 318	19 085	12 191	3 057	9 375
Beendete								
29	<b>Einzelhilfen/Beratungen zusammen</b> .....	402 735	49 994	52 042	20 129	10 365	2 669	5 785
30	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII .....	4 081	833	456	547	117	96	37
31	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII .....	308 935	38 056	39 437	14 906	7 259	1 862	3 332
32	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII .....	7 631	1 825	557	436	73	2	228
33	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII .....	19 479	2 092	3 278	817	682	246	992
34	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII .....	7 954	1 212	1 141	296	219	45	43
35	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII .....	11 640	1 454	1 688	393	342	77	311
36	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII .....	27 473	2 527	2 607	2 175	1 073	272	698
37	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII .....	2 808	376	227	253	90	41	113
38	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII .....	12 734	1 619	2 651	306	510	28	31
39	<b>Familienorientierte Hilfen zusammen</b> .....	36 718	4 481	3 556	2 059	1 376	459	726
40	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert .....	7 834	772	424	97	231	55	2
41	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII .....	28 884	3 709	3 132	1 962	1 145	404	724
42	<b>Insgesamt</b> .....	439 453	54 475	55 598	22 188	11 741	3 128	6 511

behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige  
Familien 2008 nach Hilfeart und Ländern

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Hilfen/Beratungen												
29 688	5 612	42 568	109 198	21 169	3 681	17 981	11 411	19 417	11 294	340 148	57 426	1
607	93	452	712	172	128	205	161	262	50	4 303	642	2
21 794	2 573	31 006	84 818	14 889	1 980	13 883	8 419	15 544	8 917	251 283	41 225	3
528	159	1 323	1 441	609	64	130	135	161	128	6 952	623	4
1 175	1 118	2 875	3 591	1 360	279	927	660	522	519	17 557	3 983	5
912	158	895	1 927	610	174	307	353	328	238	7 717	1 329	6
766	348	1 528	3 716	655	196	514	470	806	347	11 876	2 082	7
2 335	967	2 880	8 318	1 687	651	1 481	973	1 061	799	24 080	5 577	8
301	61	282	951	99	36	63	22	118	15	2 651	243	9
1 270	135	1 327	3 724	1 088	173	471	218	615	281	13 729	1 722	10
3 364	1 562	4 650	15 002	2 295	886	1 956	969	1 923	955	40 565	7 210	11
798	107	328	6 580	83	365	249	61	430	325	10 166	1 083	12
2 566	1 455	4 322	8 422	2 212	521	1 707	908	1 493	630	30 399	6 127	13
33 052	7 174	47 218	124 200	23 464	4 567	19 937	12 380	21 340	12 249	380 713	64 636	14
am 31.12.												
25 811	5 822	32 208	85 319	17 286	4 559	13 691	7 680	13 592	7 990	274 142	45 035	15
966	79	556	828	269	191	189	128	368	35	5 704	546	16
9 631	1 226	12 433	37 236	6 251	980	6 514	2 345	6 374	3 839	109 281	16 895	17
514	129	1 053	908	616	103	86	114	188	59	6 491	468	18
1 425	970	2 877	3 951	1 318	443	803	560	525	498	18 942	3 573	19
1 738	294	1 478	3 306	1 193	365	484	590	533	434	14 253	2 281	20
3 387	1 282	5 720	15 427	2 833	846	2 101	1 624	2 811	1 217	45 047	7 933	21
4 913	1 568	5 067	15 557	2 989	1 263	2 543	1 892	1 582	1 447	44 627	10 079	22
397	47	309	1 104	100	66	55	19	115	31	3 097	219	23
2 840	227	2 715	7 002	1 717	302	916	408	1 096	430	26 700	3 041	24
5 021	2 246	5 983	19 913	2 992	1 179	2 431	1 301	2 503	1 127	53 893	9 444	25
1 298	140	351	8 679	45	376	259	62	546	303	13 023	1 107	26
3 723	2 106	5 632	11 234	2 947	803	2 172	1 239	1 957	824	40 870	8 337	27
30 832	8 068	38 191	105 232	20 278	5 738	16 122	8 981	16 095	9 117	328 035	54 479	28
Hilfen/Beratungen												
29 441	5 308	41 989	104 078	19 708	3 510	17 244	10 772	18 860	10 841	328 076	54 530	29
409	78	370	436	120	57	180	116	199	30	3 013	521	30
22 245	2 365	30 874	86 366	14 408	2 007	13 326	8 360	15 347	8 785	253 934	40 095	31
508	175	1 409	1 262	483	64	144	122	186	157	6 524	671	32
1 074	1 099	2 762	2 526	1 182	290	944	570	455	470	14 897	3 765	33
733	186	836	1 464	494	161	317	272	318	217	6 447	1 211	34
662	315	1 361	2 526	537	170	466	302	734	302	9 520	1 727	35
2 105	923	2 772	6 217	1 543	622	1 398	876	963	702	20 326	4 972	36
271	57	264	811	93	24	52	17	106	13	2 326	229	37
1 434	110	1 341	2 470	848	115	417	137	552	165	11 089	1 339	38
2 488	1 218	3 716	9 890	1 606	744	1 661	686	1 321	731	28 987	5 672	39
545	37	244	4 225	63	379	187	13	326	234	7 035	702	40
1 943	1 181	3 472	5 665	1 543	365	1 474	673	995	497	21 952	4 970	41
31 929	6 526	45 705	113 968	21 314	4 254	18 905	11 458	20 181	11 572	357 063	60 202	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg
Begonnene								
1	Insgesamt .....	3 111	346	265	217	82	65	188
2	unter 1 .....	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3 .....	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6 .....	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9 .....	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12 .....	179	32	30	-	1	2	-
7	12 - 15 .....	607	106	107	7	3	9	-
8	15 - 18 .....	1 481	157	106	114	33	42	86
9	18 - 21 .....	829	50	22	94	43	12	101
10	21 - 27 .....	15	1	-	2	2	-	1
11	unter 18 .....	2 267	295	243	121	37	53	86
12	18 und älter .....	844	51	22	96	45	12	102
und zwar								
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils .....	844	120	65	57	6	19	79
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen .....	445	53	26	29	3	8	45
Hilfen								
15	Insgesamt .....	3 487	435	321	171	67	72	178
16	unter 1 .....	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3 .....	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6 .....	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9 .....	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12 .....	156	37	19	-	2	2	-
21	12 - 15 .....	571	99	109	5	6	5	-
22	15 - 18 .....	1 567	208	144	71	25	40	70
23	18 - 21 .....	1 129	85	46	93	33	25	107
24	21 - 27 .....	64	6	3	2	1	-	1
25	unter 18 .....	2 294	344	272	76	33	47	70
26	18 und älter .....	1 193	91	49	95	34	25	108
und zwar								
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils .....	991	149	76	43	8	20	76
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen .....	544	69	35	29	4	8	39
Beendete								
29	Insgesamt .....	2 808	376	227	253	90	41	113
30	unter 1 .....	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3 .....	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6 .....	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9 .....	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12 .....	57	13	13	-	1	-	-
35	12 - 15 .....	340	57	53	5	3	2	1
36	15 - 18 .....	1 014	178	101	58	16	13	21
37	18 - 21 .....	1 311	114	57	181	66	24	84
38	21 - 27 .....	86	14	3	9	4	2	7
39	unter 18 .....	1 411	248	167	63	20	15	22
40	18 und älter .....	1 397	128	60	190	70	26	91
und zwar								
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils .....	683	131	59	46	4	8	41
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen .....	362	58	24	23	3	5	20

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.  
2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Hilfen												
301	61	282	951	99	36	63	22	118	15	2 651	243	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
28	3	17	55	1	5	1	-	3	1	173	6	6
96	8	52	146	24	14	9	3	17	6	571	29	7
131	30	140	451	56	16	32	10	72	5	1 257	110	8
45	18	71	295	18	1	21	9	26	3	641	94	9
1	2	2	4	-	-	-	-	-	-	9	4	10
255	41	209	652	81	35	42	13	92	12	2 001	145	11
46	20	73	299	18	1	21	9	26	3	650	98	12
131	-	39	265	26	6	6	-	23	2	773	14	13
66	-	18	160	21	2	2	-	11	1	410	6	14
am 31.12.												
397	47	309	1 104	100	66	55	19	115	31	3 097	219	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
22	2	19	44	1	4	2	-	1	1	149	7	20
101	2	48	137	13	14	8	4	12	8	538	28	21
175	28	140	457	58	39	25	6	63	18	1 394	102	22
91	14	94	434	27	9	19	9	39	4	957	79	23
8	1	8	32	1	-	1	-	-	-	59	3	24
298	32	207	638	72	57	35	10	76	27	2 081	137	25
99	15	102	466	28	9	20	9	39	4	1 016	82	26
183	-	35	339	30	7	4	1	18	2	933	15	27
99	-	17	205	18	9	1	1	9	1	508	7	28
Hilfen												
271	57	264	811	93	24	52	17	106	13	2 326	229	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
8	2	3	14	-	-	1	1	1	-	52	5	34
54	12	35	87	5	3	8	3	9	3	306	29	35
120	9	91	248	49	18	24	4	58	6	897	59	36
79	31	124	444	35	3	19	9	37	4	1 001	129	37
10	3	11	18	4	-	-	-	1	-	70	7	38
182	23	129	349	54	21	33	8	68	9	1 255	93	39
89	34	135	462	39	3	19	9	38	4	1 071	136	40
123	1	40	189	22	3	2	-	14	-	630	7	41
73	1	13	114	15	2	2	-	9	-	333	6	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg
Begonnene								
1	Insgesamt .....	1 769	195	176	107	46	30	103
2	unter 1 .....	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3 .....	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6 .....	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9 .....	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12 .....	137	23	27	-	1	1	-
7	12 - 15 .....	377	60	65	4	1	7	-
8	15 - 18 .....	840	82	68	63	19	17	44
9	18 - 21 .....	410	29	16	39	25	5	59
10	21 - 27 .....	5	1	-	1	-	-	-
11	unter 18 .....	1 354	165	160	67	21	25	44
12	18 und älter .....	415	30	16	40	25	5	59
und zwar								
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils .....	469	74	41	29	4	10	41
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen .....	239	32	18	11	1	3	23
Hilfen								
15	Insgesamt .....	2 023	268	221	77	36	38	85
16	unter 1 .....	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3 .....	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6 .....	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9 .....	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12 .....	130	30	18	-	2	1	-
21	12 - 15 .....	387	61	77	4	3	4	-
22	15 - 18 .....	938	132	97	32	13	23	33
23	18 - 21 .....	542	44	27	41	18	10	51
24	21 - 27 .....	26	1	2	-	-	-	1
25	unter 18 .....	1 455	223	192	36	18	28	33
26	18 und älter .....	568	45	29	41	18	10	52
und zwar								
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils .....	564	98	48	20	4	12	32
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen .....	297	43	25	11	1	4	18
Beendete								
29	Insgesamt .....	1 618	222	150	141	46	21	56
30	unter 1 .....	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3 .....	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6 .....	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9 .....	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12 .....	31	5	9	-	1	-	-
35	12 - 15 .....	216	35	33	2	3	1	1
36	15 - 18 .....	651	103	65	38	12	7	13
37	18 - 21 .....	685	71	40	99	29	12	40
38	21 - 27 .....	35	8	3	2	1	1	2
39	unter 18 .....	898	143	107	40	16	8	14
40	18 und älter .....	720	79	43	101	30	13	42
und zwar								
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils .....	412	82	41	31	1	3	21
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen .....	232	44	15	17	-	1	12

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.  
2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Hilfen												
188	42	155	519	56	25	33	12	69	13	1 516	146	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
16	2	15	44	1	3	1	-	2	1	132	5	6
62	6	33	91	14	11	5	3	10	5	353	20	7
90	20	71	251	31	10	18	6	46	4	710	67	8
19	13	36	132	10	1	9	3	11	3	318	53	9
1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	3	1	10
168	28	119	386	46	24	24	9	58	10	1 195	92	11
20	14	36	133	10	1	9	3	11	3	321	54	12
80	-	21	134	12	4	4	-	14	1	431	9	13
38	-	8	85	12	2	1	-	4	1	225	3	14
am 31.12.												
263	30	177	605	55	44	26	9	65	24	1 821	125	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
17	2	18	36	1	2	1	-	1	1	124	6	20
71	2	31	94	9	11	4	3	7	6	365	18	21
121	16	81	262	32	25	14	4	38	15	844	62	22
51	9	43	200	12	6	7	2	19	2	463	38	23
3	1	4	13	1	-	-	-	-	-	25	1	24
209	20	130	392	42	38	19	7	46	22	1 333	86	25
54	10	47	213	13	6	7	2	19	2	488	39	26
120	-	20	174	16	4	2	1	12	1	536	8	27
61	-	9	105	10	6	-	1	2	1	283	3	28
Hilfen												
166	36	137	450	59	19	30	10	65	10	1 345	132	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
1	1	1	10	-	-	1	1	1	-	27	4	34
33	10	21	55	3	2	5	2	7	3	191	23	35
84	4	50	163	35	14	15	3	39	6	573	40	36
44	19	61	217	19	3	9	4	17	1	524	62	37
4	2	4	5	2	-	-	-	1	-	30	3	38
118	15	72	228	38	16	21	6	47	9	791	67	39
48	21	65	222	21	3	9	4	18	1	554	65	40
74	-	21	110	13	3	2	-	10	-	378	3	41
49	-	6	69	10	1	2	-	6	-	213	2	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 2)	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg
Begonnene								
1	Insgesamt .....	1 342	151	89	110	36	35	85
2	unter 1 .....	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 3 .....	-	-	-	-	-	-	-
4	3 - 6 .....	-	-	-	-	-	-	-
5	6 - 9 .....	-	-	-	-	-	-	-
6	9 - 12 .....	42	9	3	-	-	1	-
7	12 - 15 .....	230	46	42	3	2	2	-
8	15 - 18 .....	641	75	38	51	14	25	42
9	18 - 21 .....	419	21	6	55	18	7	42
10	21 - 27 .....	10	-	-	1	2	-	1
11	unter 18 .....	913	130	83	54	16	28	42
12	18 und älter .....	429	21	6	56	20	7	43
und zwar								
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils .....	375	46	24	28	2	9	38
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen .....	206	21	8	18	2	5	22
Hilfen								
15	Insgesamt .....	1 464	167	100	94	31	34	93
16	unter 1 .....	-	-	-	-	-	-	-
17	1 - 3 .....	-	-	-	-	-	-	-
18	3 - 6 .....	-	-	-	-	-	-	-
19	6 - 9 .....	-	-	-	-	-	-	-
20	9 - 12 .....	26	7	1	-	-	1	-
21	12 - 15 .....	184	38	32	1	3	1	-
22	15 - 18 .....	629	76	47	39	12	17	37
23	18 - 21 .....	587	41	19	52	15	15	56
24	21 - 27 .....	38	5	1	2	1	-	-
25	unter 18 .....	839	121	80	40	15	19	37
26	18 und älter .....	625	46	20	54	16	15	56
und zwar								
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils .....	427	51	28	23	4	8	44
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen .....	247	26	10	18	3	4	21
Beendete								
29	Insgesamt .....	1 190	154	77	112	44	20	57
30	unter 1 .....	-	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3 .....	-	-	-	-	-	-	-
32	3 - 6 .....	-	-	-	-	-	-	-
33	6 - 9 .....	-	-	-	-	-	-	-
34	9 - 12 .....	26	8	4	-	-	-	-
35	12 - 15 .....	124	22	20	3	-	1	-
36	15 - 18 .....	363	75	36	20	4	6	8
37	18 - 21 .....	626	43	17	82	37	12	44
38	21 - 27 .....	51	6	-	7	3	1	5
39	unter 18 .....	513	105	60	23	4	7	8
40	18 und älter .....	677	49	17	89	40	13	49
und zwar								
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils .....	271	49	18	15	3	5	20
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen .....	130	14	9	6	3	4	8

1) Einschließlich "Sonstiger Ort" der Durchführung der Hilfestellung.

2) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Hilfen												
113	19	127	432	43	11	30	10	49	2	1 135	97	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
12	1	2	11	-	2	-	-	1	-	41	1	6
34	2	19	55	10	3	4	-	7	1	218	9	7
41	10	69	200	25	6	14	4	26	1	547	43	8
26	5	35	163	8	-	12	6	15	-	323	41	9
-	1	2	3	-	-	-	-	-	-	6	3	10
87	13	90	266	35	11	18	4	34	2	806	53	11
26	6	37	166	8	-	12	6	15	-	329	44	12
51	-	18	131	14	2	2	-	9	1	342	5	13
28	-	10	75	9	-	1	-	7	-	185	3	14
am 31.12.												
134	17	132	499	45	22	29	10	50	7	1 276	94	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
5	-	1	8	-	2	1	-	-	-	25	1	20
30	-	17	43	4	3	4	1	5	2	173	10	21
54	12	59	195	26	14	11	2	25	3	550	40	22
40	5	51	234	15	3	12	7	20	2	494	41	23
5	-	4	19	-	-	1	-	-	-	34	2	24
89	12	77	246	30	19	16	3	30	5	748	51	25
45	5	55	253	15	3	13	7	20	2	528	43	26
63	-	15	165	14	3	2	-	6	1	397	7	27
38	-	8	100	8	3	1	-	7	-	225	4	28
Hilfen												
105	21	127	361	34	5	22	7	41	3	981	97	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
7	1	2	4	-	-	-	-	-	-	25	1	34
21	2	14	32	2	1	3	1	2	-	115	6	35
36	5	41	85	14	4	9	1	19	-	324	19	36
35	12	63	227	16	-	10	5	20	3	477	67	37
6	1	7	13	2	-	-	-	-	-	40	4	38
64	8	57	121	16	5	12	2	21	-	464	26	39
41	13	70	240	18	-	10	5	20	3	517	71	40
49	1	19	79	9	-	-	-	4	-	252	4	41
24	1	7	45	5	1	-	-	3	-	120	4	42